

Q50 R

Bedienungsanleitung

INTCO

SUNRISE MEDICAL

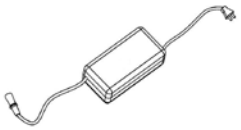
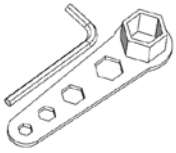
QUICKIE

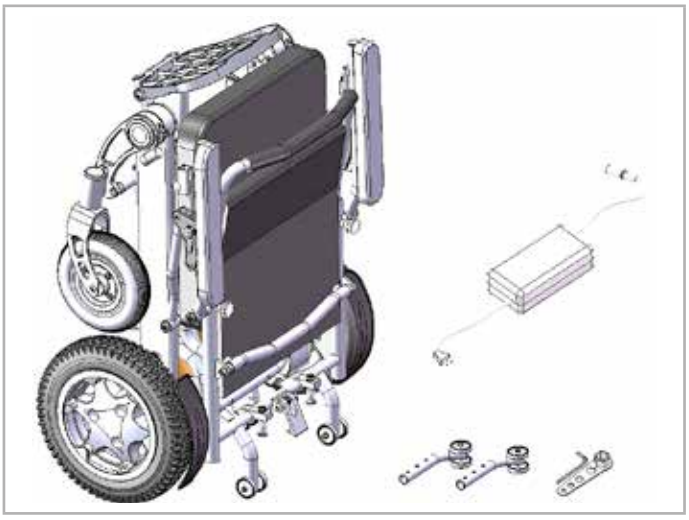
SUNRISE MEDICAL ist nach ISO 13485 zertifiziert und garantiert damit die Qualität unserer Produkte bei allen Entwicklungs- und Produktionsstufen dieses Rollstuhls. Dieses Produkt ist mit den in den EU- und UK-Richtlinien dargelegten Anforderungen konform. Hier abgebildete Optionen oder Zubehörteile sind gegen Aufpreis erhältlich.



1. Kurzanleitung

1. Rahmen- und Ersatzteilliste

1. Rahmen	x1	
2. Ladegerät	x1	
3. Sicherheitsrad (abnehmbar)	x2	
4. Werkzeug	x1	



Prüfen Sie nach dem Erhalt des Produkts anhand der Abbildung oben, ob Teile fehlen oder beschädigt sind. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte sofort an Sunrise Medical oder Ihren Fachhändler.

2. Montageschritte

Schritt 1. Rahmen entfalten

Nehmen Sie den Elektrorollstuhl aus dem Karton und ziehen Sie den Rücken in die in der Abbildung gezeigte Richtung, bis er ganz aufgeklappt / aufrecht ist (Fig. 2.1 -2.3).

Fig. 2.1



Fig. 2.2

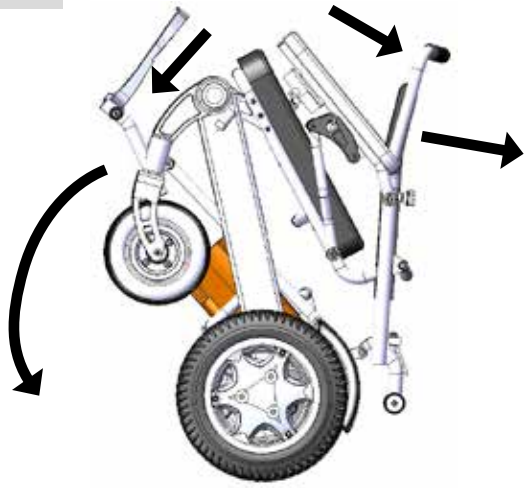


Fig. 2.3



Schritt 2. Verriegeln

Klappen Sie die Verriegelung nach unten und drücken Sie sie fest in den Sicherungsstift. Vergewissern Sie sich, das sie fest sitzt.

Fig. 2.4

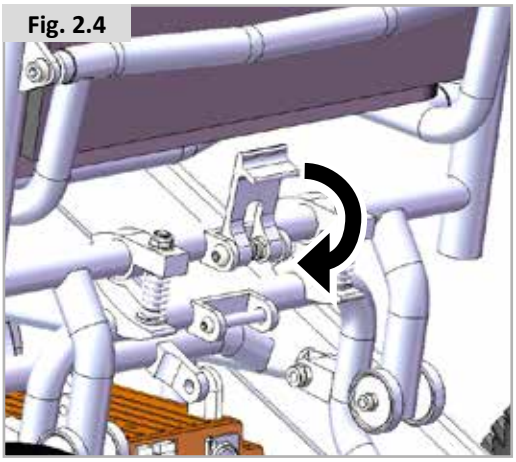
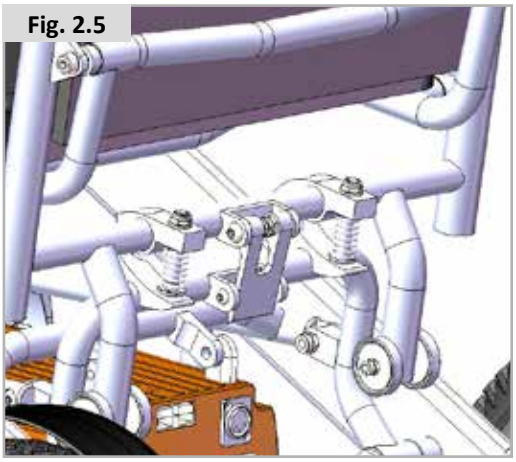


Fig. 2.5



Schritt 3. Bremshebel

Stellen Sie den Bremshebel in den Fahrmodus. Für weitere Informationen siehe 4. Benutzerhandbuch-2. Elektromagnetischer Bremshebel.

Fig. 2.6

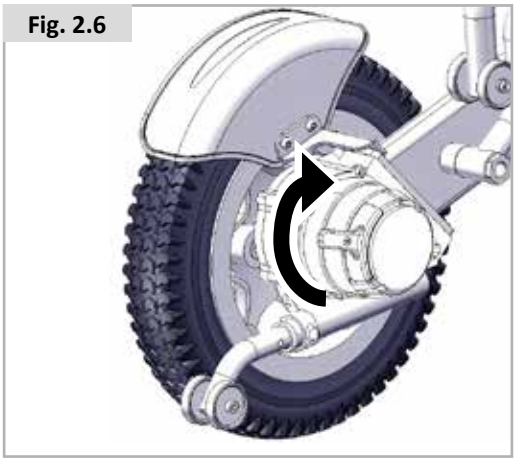
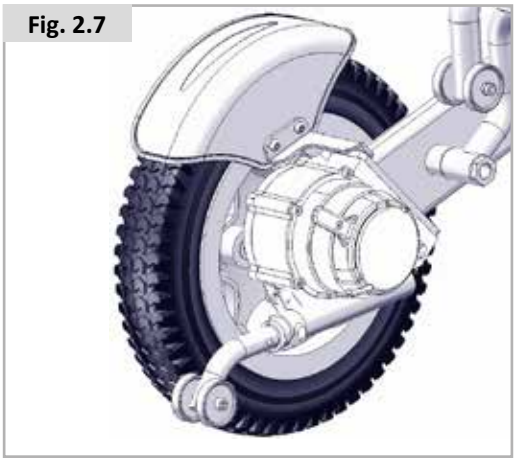
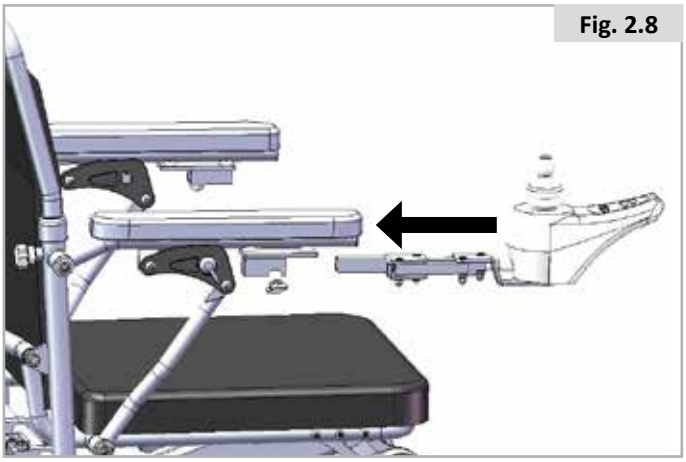


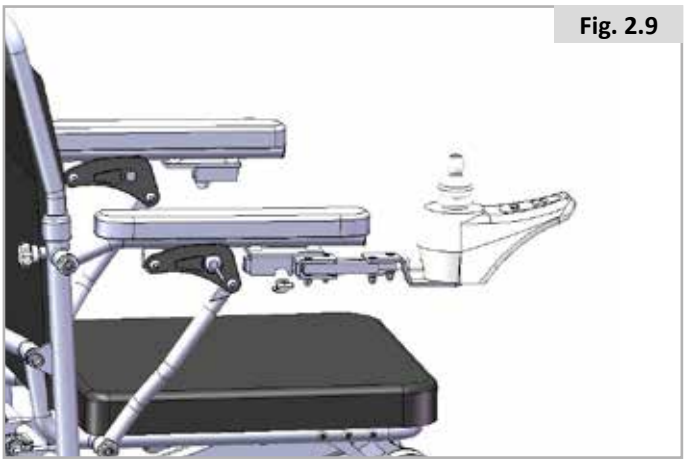
Fig. 2.7

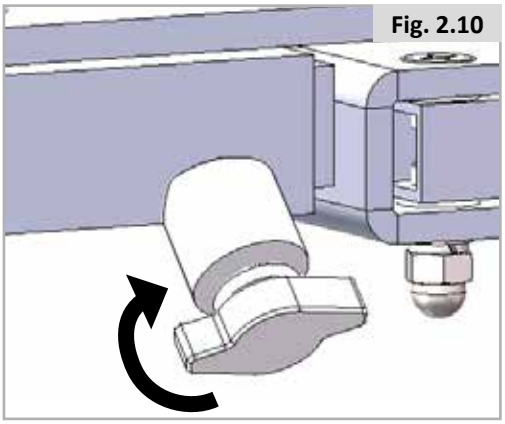


Schritt 4. Installation der Steuerung

Nehmen Sie die Steuerung aus der Verpackung heraus und positionieren Sie sie wie in Fig. 2.8 und Fig. 2.9 gezeigt.

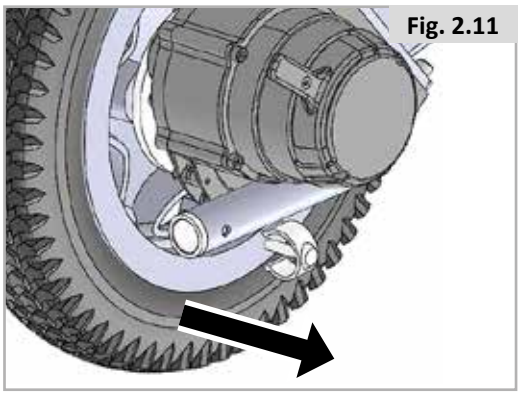

Fig. 2.8

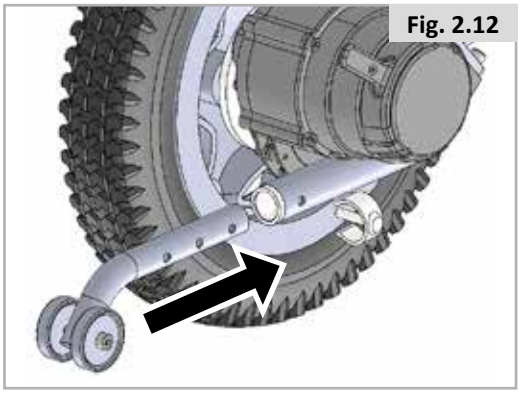

Fig. 2.9

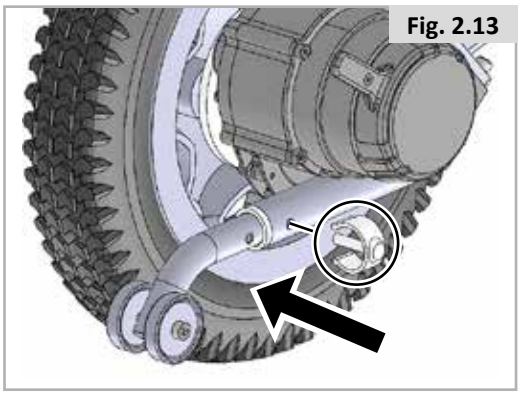

Fig. 2.10

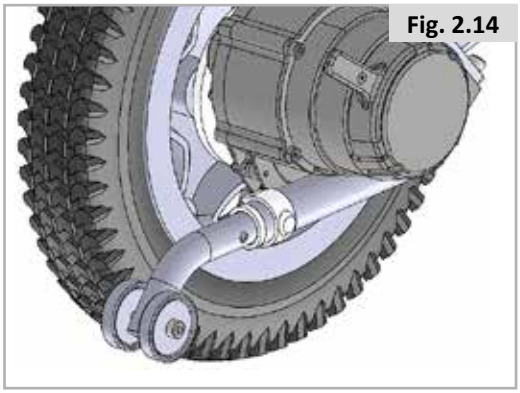
Schritt 5. Installation des Sicherheitsrads

Ziehen Sie den C-förmigen Bügel heraus, stecken Sie das Rohr des Sicherheitsrads wie in der Abbildung gezeigt ein, richten Sie die entsprechenden Löcher am Rahmen aus und stecken Sie den C-förmigen Bügel wieder ein. Auf festen Sitz überprüfen.


Fig. 2.11


Fig. 2.12


Fig. 2.13


Fig. 2.14

Informationen für den Benutzer

Zweckbestimmung:

Elektro-Rollstühle sind ausschließlich für gehunfähige oder gehbehinderte Menschen zum persönlichen Gebrauch im Haus und im Freien bestimmt.
Wenn eine Steuerung für eine Begleitperson eingebaut ist, kann der Elektrorollstuhl auch von der Begleitperson gesteuert werden. Wenn eine Dualsteuerung eingebaut ist, kann der Elektrorollstuhl vom Benutzer gesteuert werden oder die Steuerung kann auf eine Begleitperson umgestellt werden, die den Rollstuhl für den Benutzer steuert.
Das Höchstgewicht (das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht des im Rollstuhl eingebauten Zubehörs) ist auf dem Etikett mit der Seriennummer angegeben, das am Fahrgestell angebracht ist.
In der Verpackung des Rollstuhls befindet sich ein zusätzlicher Aufkleber mit der Seriennummer des Rollstuhls, der vorne auf das mit dem Rollstuhl mitgelieferte Handbuch aufgeklebt werden kann.
Eine Gewähr kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.
Die vorgesehene Lebensdauer des Rollstuhls beträgt 5 Jahre.
Bitte KEINE Teile von anderen Herstellern montieren oder verwenden, außer diese sind von Sunrise Medical offiziell zugelassen.

HINWEIS:

Allgemeine Empfehlungen für den Benutzer.

Wenn diese Anweisungen nicht beachtet werden, kann das zu Körperverletzung, Beschädigung des Produkts oder Umweltschäden führen!

Hinweis an den Anwender und/oder den Patienten:
Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

FMG (Für Mich Gebaut) Sonderbauten

Sunrise Medical empfiehlt dringend, alle Informationen für den Benutzer, die mit Ihrem FMG-Produkt mitgeliefert werden, vor dem erstmaligen Gebrauch sorgfältig durchzulesen und sicherzustellen, dass alles verstanden wurde. Dadurch wird gewährleistet, dass Ihr FMG-Produkt wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert.
Sunrise Medical empfiehlt die Benutzerinformationen und Dokumente für einen späteren Gebrauch sicher aufzubewahren und nicht zu entsorgen.

Kombinationen von Medizinprodukten

Dieses Medizinprodukt kann unter Umständen mit einem oder mehreren anderen Medizinprodukten bzw. anderen Produkten kombiniert werden. Informationen darüber, welche Kombinationen möglich sind, finden Sie unter www.Sunrisemedical.de Alle aufgeführten Kombinationen wurden überprüft, um die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß Artikel 14.1 der EU-Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte zu erfüllen. Leitlinien zum Kombinieren wie etwa die Montage finden Sie unter **www.SunriseMedical.co.uk.**

Indikationen

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/ Gehbehinderung durch:
- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.

Kontraindikationen

Der Rollstuhl darf nicht benutzt werden, wenn der sichere Betrieb durch Folgendes beeinträchtigt wird:
- Visuelle oder sonstige Wahrnehmungsstörungen
- Bewusstseins- oder Aufmerksamkeitsstörungen
- Unkontrollierte unwillkürliche Bewegungen oder Gleichgewichtsstörungen, die nicht berücksichtigt werden können
- Instabile Position beim Sitzen

HINWEIS:
Bitte beachten Sie, dass zum Fahren eines Rollstuhls ausreichende kognitive, körperliche und visuelle Fertigkeiten erforderlich sind. Der Benutzer muss in der Lage sein, die Auswirkungen von Handlungen während des Betriebs des Rollstuhls zu beurteilen und sie bei Bedarf zu korrigieren. Diese Fähigkeiten und der sichere Gebrauch von zusätzlich angebauten Komponenten können von Sunrise Medical als dem Hersteller nicht beurteilt werden. Für daraus entstehende Schäden haften wir nicht.

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des Rollstuhls und der zusätzlich angebauten Komponenten. Unterweisen Sie den Benutzer im sicheren Gebrauch des Rollstuhls und der zusätzlich angebauten Komponenten. Informieren Sie die Benutzer über spezifische Warnungen, die gelesen, verstanden und respektiert werden müssen.

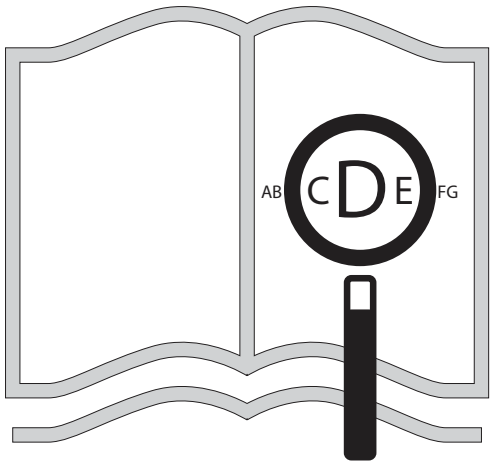
INTCO ist nach ISO 9001 zertifiziert und somit ist die Qualitätssicherung in allen Entwicklungs- und Produktionsstufen dieses Rollstuhls gewährleistet.

⚠ WARNUNG!

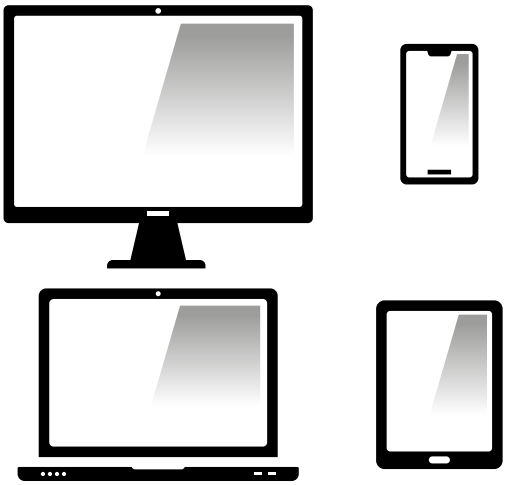
Benutzen Sie Ihren Rollstuhl erst, wenn Sie dieses Handbuch vollständig gelesen und verstanden haben.

CE INTCO erklärt in alleiniger Verantwortung, dass es sich bei diesem Produkt um ein Medizinprodukt der Klasse 1 handelt und den Anforderungen der EU-Medizinprodukteverordnung (EU) MDR 2017/745 entspricht.

Die Seriennummer und andere wichtige Informationen sind auf dem Typenschild angegeben. Dieses befindet sich auf der linken Seite des Fahrgestells.



Für sehbehinderte Personen steht dieses Dokument im PDF-Format auf:
www.SunriseMedical.de



zur Verfügung oder es ist auch im Großdruck erhältlich.



Merkmale und Funktionen des Q50R





1. Joystick und Elektronik VSI
2. Schiebegriff
3. Armlehne und Armlehnenpolster
4. Antriebsrad
5. Rahmen
6. Akkukasten
7. Lenkrad
8. Fußrastenplatte
9. Gabel
10. Rücken
11. Motor

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung seiner Produkte behält sich INTCO das Recht vor, technische Daten und Modelle ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Darüber hinaus sind einige der verfügbaren Funktionen und Optionen nicht mit allen Rollstuhlkonfigurationen kompatibel.

Bei allen der folgenden Abmessungen handelt es sich um ungefähre Werte, Änderungen bleiben vorbehalten.

Inhalt

1. Kurzanleitung 3
1. Rahmen- und Ersatzteilliste 3

2. Montageschritte 3
Schritt 1. Rahmen entfalten 3
Schritt 2. Verriegeln 4
Schritt 3. Bremshebel 4
Schritt 4. Installation der Steuerung 5
Schritt 5. Installation des Sicherheitsrads 5

Informationen für den Benutzer 6

Merkmale und Funktionen des Q50R 8

1.0 Sicherheit 9
1.1 Sicherheit 9

2.0 Produktbeschreibung 12
2.1 Typenschild des Elektrorollstuhls 12

3.0 Anweisungen für die Nutzung 14
3.1. Steuerung 14
3.2. Akku 16
3.2.1 Garantie für die Batterien: 18
3.3. Elektromagnetische Bremse 20
3.4. Anpassung Verstellhebel für Steuerung/Bedienpult: ...20
3.5 Sicherheitsräder 21
3.6 Armlehne 21
3.7 Die Schritte des Ladevorgangs 22
3.8. Transfer 22
3.9. Falten 23
3.10 Optionale Beleuchtung 24

4.0 Transport 26
4.1 Schutzmaßnahmen bei Unwetter 26
4.2 Flugreisen 26
4.3 Rollstuhl anheben 26

5.0 Wartung und Reinigung 27
5.1 Allgemeine Hinweise 27
5.2 Regelmäßige Überprüfungen 27
5.2.1 Tägliche Überprüfung: 27
5.2.2 Wöchentliche Überprüfung 27
5.2.3 Monatliche Überprüfung: 27
5.3 Mittel- und langfristiges Einlagern: 28
5.4 Reinigung Ihres Elektro-Rollstuhls 28

6.0 Leitfaden zur Fehlersuche 30

7.0 Leitfaden zu EMV 32
7.1 Sicherheit: Elektromagnetische Strahlung 32

8.0 Entsorgung und Recycling 34

9.0 Hinweise zum Service – Wartungs- und Serviceheft 35

10.0 Garantie 36

1.0 Sicherheit

Wenn Sie die Hinweise in diesem Handbuch beachten, können Sie viele Jahre lang problemlos fahren:

⚠ WARNUNG!
Die Nichtbeachtung der Warnungen in diesem Handbuch kann zu Körperverletzungen und Schäden an diesem Elektrorollstuhl führen.

⚠ HINWEIS!
Weisen Sie den Benutzer darauf hin, auf diese Aspekte zu achten. Bei Nichtbeachtung kann es zu Schäden am Elektrorollstuhl kommen.

⚠ HINWEIS!
Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Umstände hin, die beim Betrieb auftreten können, damit der Benutzer den Umgang mit diesem Elektrorollstuhl so schnell wie möglich erlernt.

1.1 Sicherheit

Überblick:

Dieses Produkt wurde für Personen mit eingeschränkter Mobilität für die tägliche Fortbewegung entwickelt und ist einfach zu falten und zu transportieren. Wir empfehlen, die Montage des Elektrorollstuhls von einem fachkundigen Mechaniker anhand der mitgelieferten Montagebeschreibung vornehmen zu lassen oder dass der autorisierte Fachhändler für dieses Produkt die Montagebeschreibung bereitgestellt hat. Wenn die Montage nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird und dies zu einem Problem führt, das durch ein Verbrauchs- oder Wartungsteil verursacht wird, übernimmt INTCO dafür keine Haftung.
Der Benutzer muss den Gebrauch des Produkts unter Aufsicht von entsprechend geschultem Fachpersonal üben.

Hier sind einige Sicherheitstipps, die dem Benutzer den sicheren Gebrauch dieses Produkts ermöglichen. Sunrise Medical empfiehlt, dass Sie vor jedem Gebrauch überprüfen, dass der Rollstuhl einwandfrei und sicher funktioniert. Weitere Informationen zur Durchführung der Überprüfung finden Sie in Abschnitt „6. Wartung“.

Bitte überprüfen Sie vor dem Gebrauch dieses Produkts immer folgende Punkte:
Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Bedienpult und dem Akkugehäuse auf sicheren und festen Sitz.

- Überprüfen Sie den Ladestand des Akkus;
- Überprüfen Sie den Beckengurt auf festen Sitz;
- Überprüfen Sie das Bremssystem.

Sollte vor dem Gebrauch ein Problem auftreten, wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an Ihren autorisierten Fachhändler.

Körpergewicht des Benutzers.

Dieses Produkt ist für ein maximales Körpergewicht des Benutzers von 136 kg ausgelegt.

⚠ WARNUNG!

Sunrise Medical haftet nicht für Verletzungen und Schäden am Produkt, die durch eine Überschreitung dieses Gewichts verursacht werden.

Angaben zu Steigungen/Gefällen:

In manchen Gebäuden gibt es Steigungen bzw. Gefälle und manche dieser Steigungen/Gefälle können auch Kurven beinhalten. Zum Befahren von Kurven an Steigungen/Gefällen müssen Sie mit dem Gebrauch dieses Produkts gut vertraut sein.
Versuchen Sie beim Befahren von Steigungen immer in Bewegung zu bleiben. Wenn Sie anhalten und wieder anfahren wollen, passen Sie die Geschwindigkeit so an, dass Sie langsam anfahren. Wenn Sie bergab fahren, stellen Sie die niedrigste Fahrgeschwindigkeit ein und fahren Sie vorwärts. Wenn das Produkt schneller bergab fährt als voreingestellt oder geplant ist, ziehen Sie den Joystick nach hinten zu sich, um den Rollstuhl anzuhalten, und drücken Sie den Joystick dann langsam nach vorne um wieder anzufahren.

⚠ WARNUNG!

Befahren Sie keine Steigungen/Gefälle, die gefährlich sein könnten (wie schneebedeckter Boden, Gras und Steigungen/Gefälle, die mit feuchten Blättern bedeckt sind).

⚠ WARNUNG!

Der Bremsweg kann an Gefällen wesentlich länger sein als auf ebenem Untergrund.

⚠ WARNUNG!

Wenn Sie bergauf fahren, müssen Sie die Steigung gerade hinauffahren, müssen Sie geradeaus die geneigte Oberfläche hinauffahren, wodurch die Möglichkeit eines Umkippens erheblich verringert wird. Achten Sie beim Hinauffahren auf Hügel auf extreme Steigungen. Fahren Sie beim Bergauf- oder Bergabfahren NICHT rückwärts, es besteht Verletzungsgefahr. Der sichere Steigungswinkel Ihres Rollstuhls beträgt 8 °, siehe Fig. 1-1 und Fig. 1-2.

⚠ WARNUNG!

Wenn Sie versuchen, Steigungen/Gefälle über 8 ° zu befahren, kann das zum Umkippen des Produkts und in Folge zu Körperverletzungen und Schäden am Produkt führen.
Der sichere Steigungswinkel Ihres Rollstuhls beträgt 8 °, siehe Fig. 1-1 und Fig. 1-2.

Fig. 1.1 Maximale Steigung
Fig. 1.2 Maximales Gefälle

Fig. 1.1

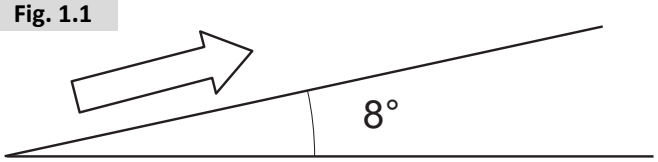
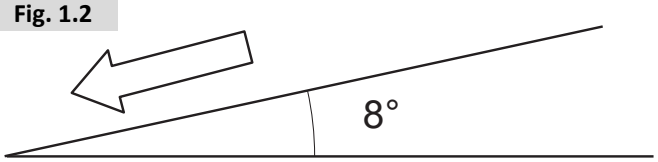


Fig. 1.2



Anforderungen für das Fahren im Außenbereich:

Dieses Produkt kann auf normalen Gehsteigen aus Beton oder Asphalt gefahren werden. Achten Sie bei der Auswahl des Gehsteigs auf Folgendes:

- Fahren Sie auf unbekanntem Gelände oder weichem Untergrund langsamer
- Fahren Sie nicht auf nassem Gras, die Reifen können durchdrehen
- Fahren Sie nicht auf Kies- oder Sandstränden

Wenn Sie sich über den Zustand des Untergrunds nicht sicher sind, befahren Sie ihn nicht.

Manueller Modus:

Dieses Produkt ist mit einem Freilaufmodus ausgestattet, damit der Rollstuhl von einer Begleitperson geschoben werden kann. Weitere Informationen zum manuellen Modus finden Sie im Abschnitt „5. Bedienungsanleitung ---- -3. Elektromagnetische Bremse“.

⚠ **WARNUNG!**

Die Verwendung des Freilaufmodus ist nur gestattet, wenn das Produkt hinten von einer Begleitperson festgehalten wird, da das Produkt sonst unkontrolliert wegrollen und Körperverletzungen verursachen kann.

⚠ **WARNUNG!**

Wenn Sie im Rollstuhl sitzen, versuchen Sie nicht, Ihre Position selbst zu verändern, da Sie dadurch die Kontrolle verlieren und sich und andere verletzen können. Bitten Sie Ihre Begleitperson um Hilfe.

⚠ **WARNUNG!**

Der Rollstuhl darf sich an Steigungen/Gefällen nicht im Freilaufmodus befinden. Der Rollstuhl kann unkontrolliert wegrollen und Körperverletzungen verursachen.

Feste Hindernisse (Treppen, Bordsteine etc.).

⚠ **WARNUNG!**

Versuchen Sie nicht, rückwärts über Stufen, Bordsteine oder andere Hindernisse zu fahren, da das Produkt dadurch umkippen und Verletzungen verursachen könnte.

Straßenverkehr und Parken:

⚠ **WARNUNG!**

Es ist verboten, dieses Produkt auf der Autobahn zu fahren. Denken Sie daran, dass Sie von anderen nicht gut gesehen werden, wenn Sie im Rollstuhl sitzen. Bitte beachten Sie die Straßenverkehrsordnung. Sie sollten immer vorsichtig fahren, auch wenn sich keine Verkehrshindernisse auf der Straße befinden.

Treppen und Rolltreppen:

Elektrorollstühle sind nicht zum Hinauf- und Hinunterfahren von Treppen und Rolltreppen geeignet, können aber in Aufzügen benutzt werden.

⚠ **WARNUNG!**

Verwenden Sie dieses Produkt nicht, um Treppen und Rolltreppen hinauf- oder hinunterzufahren. Sollten Sie es dennoch tun, können Sie sich und andere dadurch verletzen und dieses Produkt beschädigen.

Elektromagnetisches Feld:

Radiowellen können den Betrieb von Elektrorollstühlen stören. Bei Radiowellen handelt es sich um eine Art von elektromagnetischer Energie. Wenn sich diese Energie negativ auswirkt, wird dies als elektromagnetische Beeinflussung oder Funkstörung bezeichnet.

Der Betrieb Ihres Rollstuhl kann beim Gebrauch durch Mobiltelefone oder andere Sendeantennen beeinträchtigt werden, wenn er sich in deren Reichweite befindet.

Verwenden Sie keine Hochleistungssender oder -empfänger, wenn die Steuerung des Rollstuhls eingeschaltet ist. Achten Sie beim Gebrauch von persönlichen Kommunikationsgeräten wie Mobiltelefonen darauf, dass Sie nur geeignete Geräte verwenden (Hinweis: geeignete elektronische Geräte wurden nach den maßgeblichen Normen geprüft und erfüllen die Anforderungen in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit, d.h., sie stören den normalen Betrieb dieses Rollstuhls nicht).

Achten Sie auf nahegelegene Funksender wie Radio- oder Fernsehsender und halten Sie einen entsprechenden Abstand dazu ein oder fahren Sie vorsichtig.

Elektromagnetische Störungen können zum Versagen der Bremse und zu einem unkontrollierten Fahrverhalten des Elektrorollstuhls führen. Wenn es gefahrlos möglich ist, schalten Sie die Steuerung so schnell wie möglich aus.

Einsteigen in bzw. Aussteigen aus dem Elektrorollstuhl.

Das Einsteigen in oder Aussteigen aus dem Elektrorollstuhl erfordert einen guten Gleichgewichtssinn. Wenn Sie das Einsteigen in und Aussteigen aus dem Rollstuhl üben, sollte immer eine andere Person anwesend sein, die Sie dabei unterstützt.
Um Verletzungen zu vermeiden, wird empfohlen, dass Benutzer, die dieses Produkt zum ersten Mal benutzen, durch geschultes Fachpersonal unterstützt werden. Bitte führen Sie vor dem Gebrauch des Rollstuhls folgende Schritte durch: Vergewissern Sie sich, dass die Steuerung ausgeschaltet ist, und dass sich der Rollstuhl im elektrischen Modus befindet. Siehe dazu „IV. Bedienungsanleitung: Motorkupplung“.

Vergewissern Sie sich, dass die Armlehnen und die Fußrasten nach oben geklappt sind. Dadurch wird sichergestellt, dass Ihre Füße die Fußrasten nicht berühren.
WARNUNG! Sie müssen sich vor dem Einsteigen in bzw. Aussteigen aus Ihrem Elektrorollstuhl vergewissern, dass die Steuerung ausgeschaltet ist.
Sonst könnten Sie vom Rollstuhl angefahren und schwer verletzt werden.

⚠ **WARNUNG!**

Es ist verboten, sich auf die Fußrasten zu stellen, da der Rollstuhl dadurch umkippen und Körperverletzungen verursachen kann.

Akku:

Sie müssen sowohl die Warnungen beachten als auch die Einhaltung der anderen maßgeblichen Betriebsanforderungen gewährleisten. Siehe den Abschnitt “4. Anleitung“ für weitere Informationen.

⚠ **WARNUNG!**

Den Akku nicht demontieren, reparieren oder modifizieren.

Unbeabsichtigte Bewegung des Rollstuhls verhindern

⚠ **WARNUNG!**

Wenn Sie eine Zeitlang stehen bleiben wollen, schalten Sie die Steuerung aus, um eine unbeabsichtigte Bewegung durch versehentliches Berühren des Betätigungshebels der Steuerung zu verhindern, die zu Körperverletzungen führen könnte.

⚠ **WARNUNG!**

Beim Ladevorgang können explosive Gase entstehen. Der Rollstuhl und das Ladegerät müssen daher von Zündquellen wie Flammen und Funken ferngehalten werden.

⚠ **WARNUNG!**

Der Ladevorgang muss in einem Raum durchgeführt werden, der mindestens doppelt so groß wie der Rollstuhl ist, und über eine ausreichende Belüftung verfügt, damit keine Gefahr durch die Ansammlung von brennbarem Gas entsteht.

⚠ **WARNUNG!**

Externe Ladegeräte dürfen nicht auf Rollstühlen mitgeführt werden.

⚠ **WARNUNG!**

Es dürfen nur Akkus der angegebenen Art und Kapazität geladen werden.

Wann darf ein Nutzer den Stuhl nicht verwenden:

Der Gebrauch des Rollstuhls ist unter folgenden Umständen nicht gestattet:

- Wenn der Benutzer nicht über die körperliche Kraft, geistigen Fähigkeiten oder Belastungsfähigkeit für den sicheren Betrieb des Rollstuhls verfügt.
- Bei Personen mit Seh- oder geistigen Behinderungen lassen Sie sich von medizinischem Fachpersonal beraten.
- Der Benutzer muss den Oberkörper beim Betrieb aufrecht halten und durch Unebenheiten im Straßenbelag verursachten Stößen standhalten können.

Ladegeräte:	
MODELL: STC- 6151LB; Betriebstemperatur: 0°C bis +40°C; Nenn-Eingangsspannungsbereich: 100-240 VAC, 50-60 Hz; Die bestimmungsgemäße Verwendung des Ladegeräts: außerhalb des Rollstuhls. Welche Arten von Akkus können damit geladen werden? Li-Ionen-Akkus. Akkus mit folgender Nennkapazität können damit geladen werden: 48 Ah; IPX4: Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen. Angabe: Nach dem Anschließen des Netzsteckers kann das Gerät IPx4 bestehen.	DC-AUSGANG: +24 V/ 5 A; Schmelzsicherung (interne Sicherung): T 3,15 A / 250 V; EINGANG: 100- 240 VAC, 50- 60 Hz, 1,7 A; Standard: IEC 60335-1 IEC 60335-2-29 ;

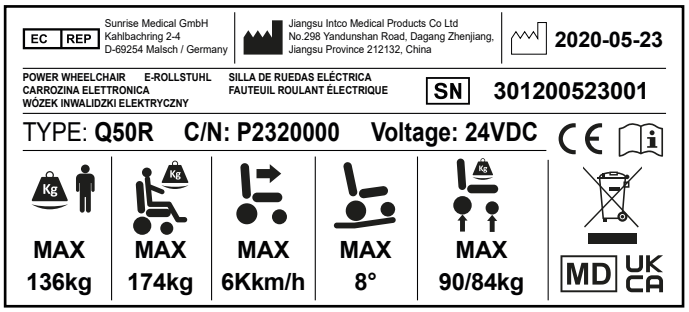
⚠ **WARNUNG!**

Die Benutzer müssen vor dem Gebrauch des Ladegeräts die Bedienungsanleitung lesen.

2.0 Produktbeschreibung

Produktname	Elektro-Rollstuhl
Modell	Q50R
Hersteller	Jiangsu Intco Medical Products Co.,Ltd.
Eingetragener Firmensitz	No.298 Yandunshan Road, Dagang Zhenjiang, Jiangsu Province 212132 P.R. China
Adresse des Herstellers	No.298 Yandunshan Road, Dagang Zhenjiang, Jiangsu Province 212132 P.R. China
Verteiler	Sunrise Medical
EU-Bevollmächtigter	Sunrise Medical GmbH
Konstruktion	Dieses Produkt besteht aus zwei Teilen: der Elektronik und dem Hauptteil des Rollstuhls. Die Elektronik besteht aus Motor, Akkugehäuse, Steuerung und Ladegerät. Die Hauptteile des Rollstuhls beinhalten die Vorderräder/Lenkräder, Hinterräder/ Antriebsräder, den Rahmen, die Armlehne, Fußrasten, das Sitzkissen und den Rücken.

2.1 Typenschild des Elektrorollstuhls



TYP:	Produktbezeichnung/Artikelnummer
MAX max X°	Maximale Steigung bzw. maximales Gefälle, das mit den Sicherheitsrädern befahren werden kann, hängt von den Einstellungen des Rollstuhls, der Haltung und den physischen Fähigkeiten des Benutzers ab.
XXX kg	Maximales Körpergewicht des Fahrers.
XXX kg	Maximale Zuladung.
MAX XX km/h	Höchstgeschwindigkeit.
MAX XXX kg/XX kg	Maximale Achslast
UK CA	UKCA-Kennzeichnung.
CE	CE-Kennzeichnung.
	Ziehen Sie die Bedienungsanleitung zu Rate.
	Zeigt an, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer gemäß der WEEE-Richtlinie entsorgt werden müssen.
XXXX-XX-XX	Herstellungsdatum.
SN	Seriennummer.
MD	Dieses Symbol bedeutet Medizinprodukt“.
	Hersteller-Adresse.
	Adresse des Importeurs
UK RP	Verantwortliche Person (Vereinigtes Königreich)
CH REP	Adresse des Bevollmächtigten für die Schweiz
EC REP	EU-Bevollmächtigter für Medizinprodukte



ISO 7010-M002

Die Gebrauchsanweisung muss gelesen werden! (Blaues Symbol)

Datenblätter (EN 12184 und ISO 7176-15)
Maximales Körpergewicht des Benutzers: Q50R 136 kg.

Der Rollstuhl Quickie Q50R stimmt mit den folgenden Standards überein:

a. Anforderungen und Testmethoden für statische, Auswirkungs- und Ermüdungsstärke (ISO 7176-8).

b. Strom- und Steuersysteme für Elektrorollstühle — Anforderungen und Testmethoden (ISO 7176-14).

c. Klimatest gemäß ISO 7176-9.

d. das Produkt ist als Elektrorollstuhl der Klasse B eingestuft.

e. Elektromagnetische Verträglichkeit (ISO 7176-21, IEC 60601-1-2:2014).

f. Das Ladegerät ist mit der Norm IEC 60335-2-29 konform.

g. Der Akku ist mit der Norm 62133-2 konform.

ISO 7176-15	Min.	Max.	Anmerkungen
Gesamtlänge (mit Fußraste)	-	1030 mm	
Gesamtbreite:	-	600 mm	
Faltlänge	-	800 mm	
Falthöhe	400 mm (flach liegend)	800 mm (aufrecht stehend)	
Gesamtgewicht (mit Akkus)	-	37,5 kg	
Gewicht des schwersten Einzelteils	-	5,5 kg	Akku
Statische Stabilität bergab	25,9°	26,7°	
Statische Stabilität bergauf	22,7°	24,1°	
Statische Stabilität seitwärts	20,8°	22,7°	
Energieverbrauch (max. Reichweite)	-	50 km	
Dynamische Stabilität bergauf	-	10°	Instabilster / Stabilster Sitz
Bewältigung von Hindernissen	mm	50 mm	
Höchstgeschwindigkeit vorwärts	-	6 km/h	
Mindestbremsweg bei Höchstgeschwindigkeit	420 mm	-	
Winkel der Sitzebene	-	2°	
Effektive Sitztiefe	-	450 m	
Effektive Sitzbreite	-	430 mm	
Sitzhöhe an der Vorderkante	-	490 mm	Kissen entfernt
Rückenwinkel	-	8°	
Rückenhöhe	-	550 mm	Kissen entfernt
Abstand von der Fußraste zum Sitz	-	400 mm	
Winkel vom Bein zum Sitz	-	100,5°	
Abstand von der Armlehne zum Sitz	-	280 mm	Kissen entfernt
Mindestwenderadius	609 mm	-	
EN 12184	**Min.**	**Max.**	**Anmerkungen**
Maximale Bordsteinhöhe, die gefahrlos hinuntergefahren werden kann	-	50 mm	
Mindestbreite Korridor	1100 mm	-	
Mindestabstand zum Boden	80 mm	-	
Betätigungskraft der Geschwindigkeitssteuerung	-	3,8 N	
Betätigungskraft der Richtungssteuerung	-	2,5 N	

HINWEIS: Einige der Optionen und Maße sind unter Umständen nicht in allen Ländern erhältlich.

⚠ WARNUNG!

Die Reichweite wird reduziert, wenn der Rollstuhl häufig an Steigungen, unebenem Untergrund oder zum Befahren von Bordsteinen etc. verwendet wird.

3.0 Anweisungen für die Nutzung

Beim Fahren mit dem Rollstuhl sind folgende Schritte zu beachten:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Rollstuhl im Fahrmodus befindet
2. Schalten Sie die Steuerung ein.
3. Stellen Sie die Geschwindigkeit ein.
4. Betätigen Sie den Steuerhebel wie folgt:

Bewegungsmodus des Rollstuhls	Betätigung des Joysticks
Vorwärts	Joystick nach vorne bewegen.
Rückwärts	Joystick nach hinten bewegen.
Rechtskurve	Joystick nach rechts bewegen.
Linkskurve	Joystick nach links bewegen.
Stop	Den Joystick loslassen, der Rollstuhl kommt automatisch schnell zum Stillstand.

3.1. Steuerung

Elemente der Steuerung

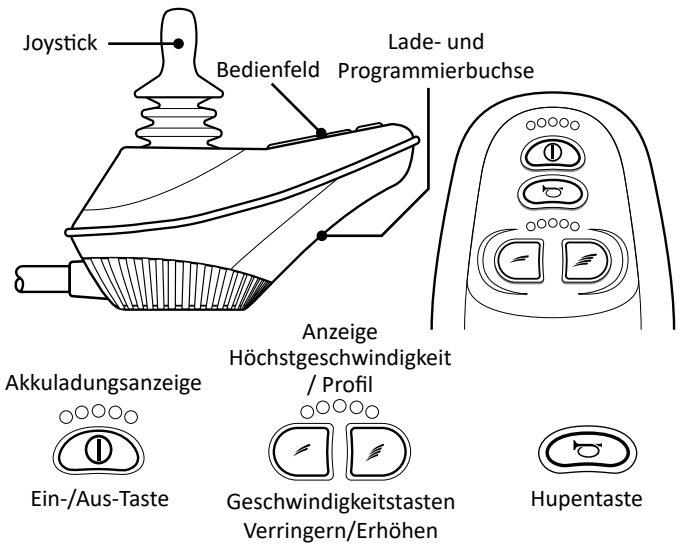
Das Produkt kann mit der Steuerung bedient werden. Mit der Steuerung kann der Rollstuhl gesteuert, der Ladestand festgestellt, der Betriebsstatus kontrolliert und der Status der Elektronik überprüft werden.

Die Steuerung besteht aus folgenden Elementen:

1. Joystick;
2. Bedienfeld
3. Ladeschnittstelle
4. Buchse für Stromkabel
5. Anschluss für Motorkabel

Joystick;

Mit dem Joystick werden die Richtung und die Geschwindigkeit des Rollstuhls gesteuert. Wenn der Joystick bewegt wird, bewegt sich der Rollstuhl. Je weiter der Joystick nach vorne bewegt wird, umso höher die Fahrgeschwindigkeit des Rollstuhls.



⚠ WARNUNG!

Wenn sich Ihr Rollstuhl unbeabsichtigt bewegt, lassen Sie den Joystick sofort los und der Rollstuhl bleibt von alleine stehen.

Ein- /Aus-Taste

Die Ein- /Aus-Taste wird zum Ein- und Ausschalten der Steuerung verwendet.
Warnung Verwenden Sie die Ein- /Aus-Taste nur im Notfall zum Anhalten des Rollstuhls, da der Rollstuhl dadurch plötzlich angehalten wird.

⚠ WARNUNG!

Wenn Ihr Rollstuhl steht, schalten Sie die Steuerung aus, damit sich der Rollstuhl nicht versehentlich in Bewegung setzen kann.

Akkueanzeige

Die Akkuanzeige befindet sich vor dem Joystick. Wenn die Steuerung in Betrieb ist, werden der Ladestand des Akkus, der Status der Steuerung und der Status des Antriebs angezeigt. Wenn alle LEDs auf der Anzeige aufleuchten, ist der Akku ganz aufgeladen. (Bitte beachten und überprüfen Sie zusätzlich die Anzeige am Ladegerät beim Aufladen).

1. Nur die rote LED leuchtet auf oder die rote LED blinkt: das bedeutet einen unzureichenden Ladestand des Akkus, bitte sofort aufladen;
2. Alle LEDs blinken schnell: Die Steuerung oder der Antrieb ist defekt oder die Antriebsmotoren befinden sich im Freilauf
3. Alle LEDs blinken abwechselnd: der Joystick befindet sich beim Einschalten der Steuerung nicht in der Mittel-/Ausgangsstellung. Wenn das passiert, schalten Sie die Steuerung aus, bringen Sie den Joystick in die Mittel-/Ausgangsstellung und schalten Sie die Steuerung dann wieder ein.

TIPP! Wenn diese Fehlermeldung weiterhin auftritt, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
Geschwindigkeitsanzeige

Die Geschwindigkeitsanzeige zeigt die maximale Geschwindigkeit der aktuellen Einstellung an. Die rechte LED zeigt die aktuelle Einstellung für die Höchstgeschwindigkeit an. Der Modus Geschwindigkeitsbegrenzung ist die Höchstgeschwindigkeit, die vom Programm auf einen bestimmten Wert festgelegt wird.

Die Geschwindigkeitsanzeige hat eine 5-stufige Geschwindigkeitsregelungsfunktion. Wenn alle LEDs der Geschwindigkeitsanzeige aufleuchten, beträgt die Höchstgeschwindigkeit 5,4 km/h (plus oder minus 5 %). Wenn vier LEDs aufleuchten, beträgt die Höchstgeschwindigkeit 4,7 km/h (plus oder minus 5 %). Wenn drei LEDs aufleuchten, beträgt die Höchstgeschwindigkeit 4,1 km/h (plus oder minus 5 %). Wenn zwei LEDs aufleuchten, beträgt die Höchstgeschwindigkeit 3,5 km/h (plus oder minus 5 %). Wenn eine LED aufleuchtet, beträgt die Höchstgeschwindigkeit 2,7 km/h (plus oder minus 5 %).

HINWEIS! Bevor Sie sich mit dem Betrieb des Rollstuhls vertraut machen, stellen Sie ihn auf eine niedrige Geschwindigkeit ein.

Hinweise zum Sperren des Rollstuhls, um die unbefugte Nutzung zu verhindern:

Der Rollstuhl wird mit einer elektronischen Sperre gegen die unbefugte Nutzung ausgestattet.

Aktivierung der Sperre: Wenn das Ladegerät angeschlossen ist, stecken Sie es aus und schalten Sie den Rollstuhl ein. Drücken Sie dann die Ein-/Aus-Taste, so lange bis Sie einen Piepston hören. Bringen Sie den Joystick danach in die 12-Uhr-Stellung, bis Sie einen Piepston hören und dann in die 6-Uhr-Stellung, bis Sie einen weiteren Piepston hören. Der Rollstuhl ist jetzt gesperrt und der elektrische Antrieb funktioniert nicht mehr.

Aufhebung der Sperre: Schalten Sie den Rollstuhl ein und stellen Sie sicher, dass das Ladegerät nicht angeschlossen ist. Bringen Sie dann den Joystick in die 12-Uhr-Stellung, bis Sie einen Piepston hören. Dann bewegen Sie den Joystick in die 6 Uhr-Stellung, bis Sie einen Piepston hören. Wenn Sie den Joystick jetzt loslassen, ist der Rollstuhl entsperrt und fahrbereit.

Hupentaste

Diese Taste dient als Hupe. Wenn Sie auf eine Person oder Hindernis treffen, können Sie die Hupe betätigen. Es ertönt dann ein akustisches Warnsignal, um Unfälle zu vermeiden.

Ladebuchse

Verwenden Sie ein separates Ladegerät, um den Rollstuhl über die dreipolige XLR-Buchse an der Vorderseite der Steuerung aufzuladen.

Anschlüsse an der Steuerung

⚠ **WARNUNG!**
Unsachgemäßes Anschließen verursacht Schäden an der Steuerung, am Ladegerät und an den Steckverbindern.

3.2. Akku (Fig. 3.1)

Der Akku ist in der Mitte und am hinteren Teil des Produkts angebracht und mit einem Stromausgang, einer Überlastsicherung und einer Ladebuchse ausgestattet.

Stromausgang: wird an die Steuerung angeschlossen und versorgt die einzelnen Systeme mit Strom;

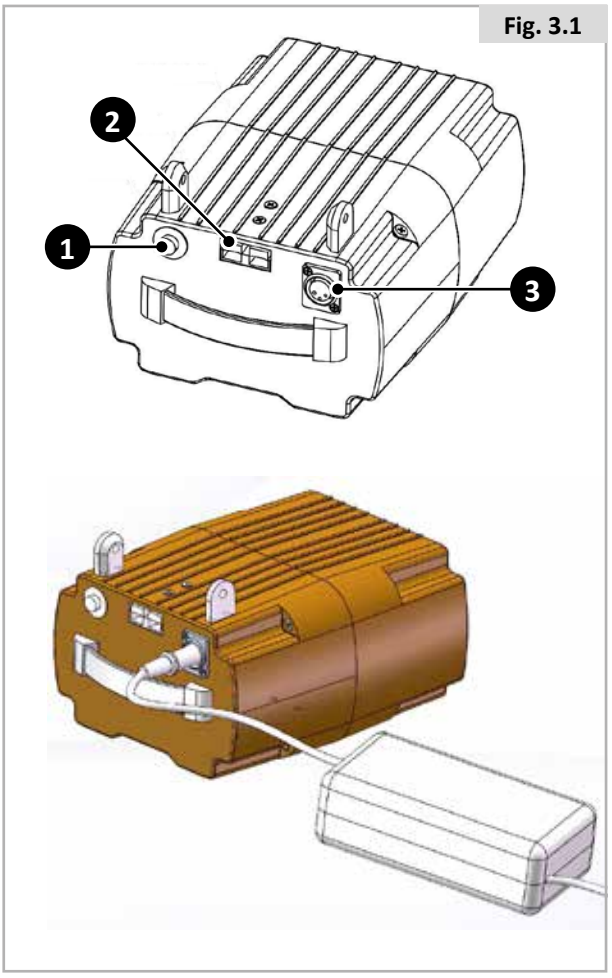
Überlastschutz: schützt gegen Stromausfall bei Überlast;

Ladebuchse: Nehmen Sie das Akkugehäuse aus dem Rollstuhl und laden Sie den Akku mit dem Ladegerät auf und verwenden Sie das Ladegerät zum Aufladen des Akkus.

Dieses Produkt ist mit einer versiegelten und wartungsfreien 30 Ah-Lithium-Ionen-Akku ausgestattet.

⚠ **WARNUNG!**
Sie müssen das mit dem Rollstuhl mitgelieferte Ladegerät zum Laden des Akkus verwenden. Verwenden Sie KEINE anderen Ladegeräte.

Fig. 3.1



1. Überlastungsschutz
2. Stromquelle
3. Ladebuchse

Sicherheitshinweise Akku und Ladegerät

⚠ WARNUNG!

Lesen und beachten Sie vor dem Aktivieren des Akkus und vor Beginn des Ladevorgangs die folgenden Sicherheitshinweise und –vorkehrungen.

Externe Ladegeräte dürfen nicht auf Rollstühlen mitgeführt werden.

Die gelegentliche Benutzung des Rollstuhls vor dem Abschluss des Ladevorgangs ist in Ordnung, wenn er dringend benötigt wird.

⚠ GEFAHR!

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zur Beschädigung des Produkts oder Stromschlag, Feuer bzw. schweren Verletzungen führen. Der Lithium-Ionen-Akku enthält Chemikalien, die gesundheitsgefährdende Reaktionen verursachen können, wenn die hier angegebenen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden.

⚠ VORSICHT!

- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich aus der Nichteinhaltung dieser Hinweise ergeben.
- Sicherheits- und Warnhinweise zum Gebrauch des Akkus:
- Vor dem ersten Gebrauch muss der Akku ganz aufgeladen werden.
- Der Akku darf nur bei Temperaturen zwischen -20 °C und 60 °C benutzt werden.
- Der Akku darf weder Hitze (z.B. Heizkörper) noch Feuer ausgesetzt werden. Externe Hitzeeinwirkung kann zur Explosion des Akkus führen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall, dass der Akku überhitzt oder Feuer fängt, müssen Sie sicherstellen, dass der Akku nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt kommt. Der Hersteller der Zellen empfiehlt als einziges geeignetes Löschmittel Sand.
- Laden Sie den Akku möglichst nach jedem Gebrauch.
- Zur Nutzung für einen anderen als den von Sunrise Medical vorgesehenen Zweck ist eine schriftliche Genehmigung des Herstellers erforderlich.
- Der Akku darf nicht geöffnet oder zerlegt werden. Ein unsachgemäßes Öffnen oder die mutwillige Zerstörung des Akkus birgt die Gefahr ernsthafter Verletzungen. Durch das Öffnen des Akkus erlöschen alle Garantieansprüche.
- Verbinden Sie die Kontakte des Akkus in der Ladebuchse niemals mit metallischen Gegenständen bzw. achten Sie darauf, dass die Kontakte nie mit metallischen Gegenständen (zum Beispiel Metallspäne) in Berührung kommen.
- Wenn die Ladebuchse verschmutzt ist, mit einem sauberen und trockenen Tuch reinigen.
- Den Akku keinesfalls in Wasser eintauchen.
- Die Lebensdauer des Akkus hängt u.a. von seinem Lagerort ab. Lassen Sie deshalb den Akku nicht für längere Zeit an heißen Orten liegen. Insbesondere darf der Kofferraum eines in der Sonne geparkten Fahrzeugs nur für den Transport und nicht zur Aufbewahrung genutzt werden.
- Der Akku darf keinen mechanischen Stößen ausgesetzt werden. Sollte dies dennoch passieren, muss der Akku vom Hersteller überprüft werden. Wenden Sie sich dazu an Ihren Fachhändler. Ein beschädigter Akku darf nicht mehr benutzt werden.
- Wenn der Akku beschädigt oder defekt ist, muss er ausgesondert und überprüft werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und besprechen Sie die weitere Vorgehensweise in Bezug auf Rücksendung und Reparatur. Der defekte/beschädigte Akku darf keinesfalls weiter verwendet oder geöffnet werden.
- Achten Sie stets darauf, dass der Akku sauber und trocken bleibt.
- Akku beim Laden auf eine nicht brennbare, hitzebeständige Unterlage legen. Es dürfen sich keine brennbaren oder leicht entzündliche Gegenstände in der Nähe des Akkus befinden.
- Fehlbehandlungen führen zu Risiken wie Explosion, Überhitzung und Feuer.

Sicherheits- und Warnhinweise zur Lagerung des Akkus:

- Schützen Sie den Akku sofort nach dem Trennen vom Ladegerät oder vom Motor. Lassen Sie keine Feuchtigkeit oder Fremdkörper (z.B. Metallsplitter, kleine Nägel, Späne oder andere leitende Metalle) in den Akku eindringen.
- Setzen Sie den Akku bei der Lagerung keiner Art von Feuchtigkeit aus (Wasser, Regenwasser, Schnee etc.).
- Laden Sie den Akku vor dem Einlagern auf und überprüfen Sie den Ladestand alle 3 Monate.
- Lagern Sie den Akku kühl und trocken an einem Ort, an dem er vor Beschädigung und unbefugtem Zugriff geschützt ist.
- Um die optimale Lebensdauer des Akkus zu erreichen, sollte er bei einer Temperatur von 5°C bis 25°C und bei einer Luftfeuchtigkeit von 0 % bis 80 % gelagert werden.
- Bewahren Sie Ihren Akku nicht bei Temperaturen über 45°C oder unter -20°C auf.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.
- Wenn der Akku nicht benutzt wird, laden Sie ihn mindestens alle 12 Wochen auf, damit er nicht beschädigt wird.

Sicherheits- und Warnhinweise zum Ladevorgang:

Ladeverfahren

Stecken Sie den Eingangsstecker des Ladegeräts in die Netzsteckdose und den Ausgangsstecker des Ladegeräts in die Ladebuchse an der Steuerung ein, **oder nehmen Sie den Akku für den Ladevorgang ab, indem Sie die Schnittstelle am Akkukasten anschließen.**

⚠ WARNUNG!

- **Bitte benutzen Sie den Rollstuhl während des Ladevorgangs nicht.**
- Lassen Sie die Akkus bzw. den Akkupack beim Laden nicht unbeaufsichtigt.
- Laden Sie den Akku nur in einer belüfteten, trockenen und staubfreien Umgebung.
- Laden Sie den Akku nicht bei Anwesenheit oder in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Setzen Sie den Akku während des Ladevorgangs keiner Art von Feuchtigkeit aus (Wasser, Regenwasser, Schnee etc.).
- Führen Sie den Ladevorgang nicht in Räumen durch, in denen der Akku durch Feuchtigkeit beeinträchtigt werden könnte.
- Der Akku darf nur bei Temperaturen zwischen 0 °C und 40 °C geladen werden. Wenn Sie versuchen, einen Ladevorgang außerhalb dieses Temperaturbereichs durchzuführen, schaltet der Akku den Ladevorgang automatisch aus.
- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene Ladegerät. Ihr Fachhändler informiert Sie gerne darüber.

⚠ GEFAHR!

- Die Benutzung eines nicht geeigneten Ladegeräts kann zu Fehlfunktionen führen und eine eingeschränkte Lebensdauer des Akkus zur Folge haben. Es besteht auch Brand- und Explosionsgefahr.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, stecken Sie zuerst das Ladegerät an der Netzsteckdose aus, bevor Sie es vom Akku trennen.
- Sorgen Sie für ausreichende Luftzirkulation, sobald der Akku geladen ist. Den Akku grundsätzlich nicht unbeaufsichtigt laden.
- Beschädigte Akkus dürfen nicht geladen oder weiter verwendet werden.
- Beschädigte Ladegeräte (Schäden an Stecker, Gehäuse, Kabel) dürfen nicht verwendet werden.

Sicherheits- und Warnhinweise zum Transport und Versand des Akkus:

- Im Akku werden Lithium-Ionen-Zellen verwendet. Für den Transport und Versand des Akkus gelten daher gesetzliche Vorschriften, die unbedingt einzuhalten sind. So darf ein defekter Akku nicht in Flugzeugen transportiert werden.
- Sollte Ihr Akku defekt sein, bringen Sie ihn bitte selbst zu Ihrem Fachhändler, da der Versand per Post oder über andere Beförderer streng reglementiert ist. Wir empfehlen auch hier, dass Sie sich dazu an Ihren Fachhändler wenden.
- Da sich die Transportvorschriften jedes Jahr ändern können, empfehlen wir, dass Sie sich vor dem Antritt einer Reise bei Ihrem Reiseveranstalter, Ihrer Fluglinie oder Schifffahrtsgesellschaft nach den geltenden Vorschriften erkundigen. Ein defekter Akku darf nicht ins Flugzeug mitgenommen oder als Gepäck aufgegeben werden.

HINWEIS:

- Wenn Ihr Akku beim Transport an dem Produkt angebracht ist, gelten erleichterte Transportvorschriften gemäß UN3171.
- Bewahren Sie den Verpackungsbehälter des Akkus unbedingt auf, falls Sie ihn transportieren müssen.
- Besprechen Sie den Transport vor dem Versand mit Ihrem Fachhändler.

Sicherheits- und Warnhinweise zum Ladegerät:

⚠ WARNUNG!

- Lesen und beachten Sie alle Anweisungen und Warnhinweise, die dem Ladegerät beiliegen sowie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise, bevor Sie mit dem Ladevorgang beginnen.
- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene Ladegerät. Ihr Fachhändler informiert Sie gerne darüber.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, empfehlen wir, das Ladegerät zuerst an der Netzsteckdose auszustecken, bevor Sie es vom Akku trennen.
- Setzen Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs keiner Art von Feuchtigkeit aus (Wasser, Regenwasser, Schnee etc.).
- Führen Sie den Ladevorgang nicht in Räumen durch, in denen das Ladegerät durch Feuchtigkeit beeinträchtigt werden könnte.
- Vorsicht bei Kondenswasser. Wenn das Ladegerät von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich Kondenswasser bilden. Benutzen Sie in diesem Fall das Ladegerät erst wieder, wenn das Kondenswasser ganz verdunstet ist. Das kann mehrere Stunden dauern.
- Das Ladegerät nie am Netzkabel oder am Ladekabel tragen.
- Zum Ausstecken des Ladegeräts an der Steckdose nie am Netzkabel ziehen.
- Üben Sie auf Kabel und Stecker keinen Druck aus. Überdehnen oder Knicken des Kabels, Einklemmen des Kabels zwischen Wand und Fensterrahmen oder schwere Gegenstände, die auf ein Kabel oder einen Stecker gelegt werden, können einen Stromschlag oder Brand verursachen.
- Verlegen Sie das Netzkabel und das daran befestigte Ladekabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann und dass beide Kabel vor anderen schädlichen Einwirkungen oder Belastungen ausgesetzt sind.
- Benutzen Sie das Ladegerät nicht, wenn das Netzkabel, das Ladekabel oder die an den Kabeln befestigten Stecker beschädigt sind. Beschädigte Teile müssen sofort vom autorisierten Fachhändler ausgewechselt werden.
- Benutzen oder zerlegen Sie das Ladegerät nicht, wenn es einen schweren Stoß erlitten hat, heruntergefallen ist oder anderweitig beschädigt wurde.
- Das Ladegerät darf nicht von Kindern benutzt werden.
- Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät nicht.
- Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Schließen Sie die Pole des Ladesteckers nie mit metallischen Gegenständen kurz.
- Achten Sie darauf, dass der Stecker fest in der Steckdose sitzt.
- Stecker nie mit feuchten Händen berühren.
- Benutzen Sie den Stecker des Ladegeräts und/oder den Netzstecker nicht, wenn diese nass oder verschmutzt sind. Reinigen Sie den Stecker vor dem Einstecken mit einem trockenen Tuch.

3.2.1 Garantie für die Batterien:

Die Garantiefrist der Batterien wird vom Hersteller festgelegt. Diese Garantien enthalten jedoch meist eine Verschleißklausel und wenn Sie Ihre Batterien wirklich innerhalb von 6 Monaten verschleißen, können Sie unter der Garantie keinen Ersatz beanspruchen.

Abnehmen des Akkukastens (Fig. 3.2 – Fig. 3.4)

1. Ziehen Sie den Stromstecker.
2. Ziehen Sie den Arretierstift an einem Ende nach außen, drehen Sie ihn, bis er sich in der geöffneten Position befindet und lassen Sie ihn wieder los
3. Greifen Sie den Griff des Akkugehäuses und ziehen Sie gleichzeitig den Arretierstift am anderen Ende auf, um das Akkugehäuse zu entfernen

HINWEIS:

Trennen Sie zuerst die elektrischen Anschlüsse des Joysticks und der Motoren.

Fig. 3.2

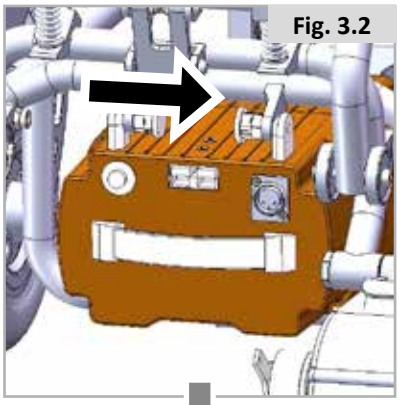


Fig. 3.3

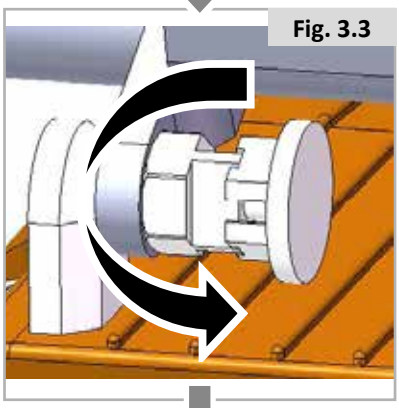
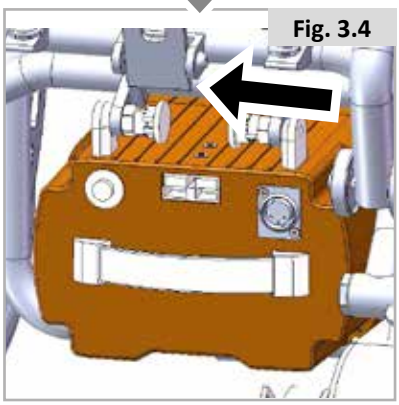


Fig. 3.4



Anbringen des Akkukastens (Fig. 3.5 – Fig. 3.7)

1. Setzen Sie das Akkugehäuse wie in der Abbildung gezeigt in den Rahmen ein.
2. Schieben Sie den Akkukasten ganz nach hinten. Bitte beachten Sie die beiden Schrauben am Rahmen, die die Lage des Akkukastens markieren.
3. Richten Sie die Befestigungslöcher am Akkugehäuse mit den Arretierstiften am Rahmen aus, bringen Sie die Arretierstifte an und prüfen Sie sie auf festen Sitz.

Fig. 3.5

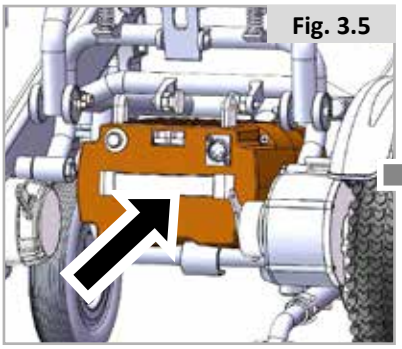


Fig. 3.6

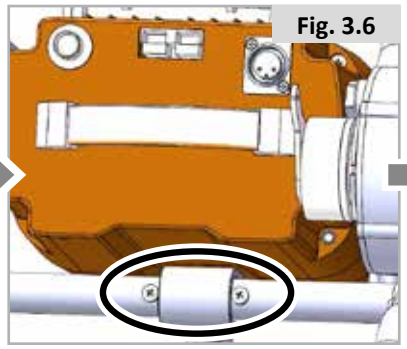
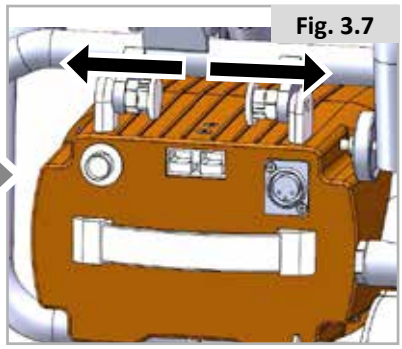


Fig. 3.7



3.3. Elektromagnetische Bremse

Für den einfachen Gebrauch verfügt dieses Produkt über zwei Modi:

(A) Manueller Modus und elektrischer Modus:

1. Jeder Motor verfügt an der Rückseite über einen elektromagnetischen Bremshebel (Fig. 3.8 und Fig. 3.9)
2. Drücken Sie den Hebel nach unten in die Position für den Freilaufmodus
3. Ziehen Sie den Hebel nach oben in die Position für den Fahrmodus.

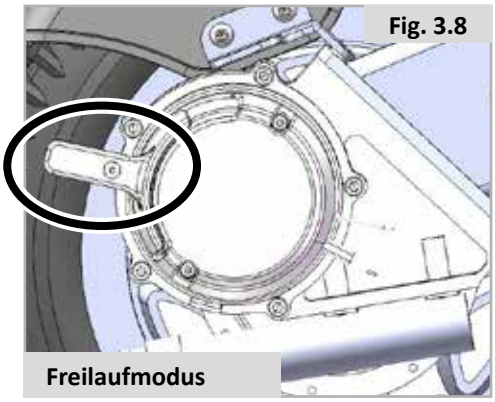
⚠ WARNUNG!
Sie dürfen den Freilaufmechanismus des Rollstuhls nicht betätigen, während Sie sich im Rollstuhl befinden, dies könnte Körperverletzungen verursachen. Bitten Sie Ihre Begleitperson um Hilfe.

⚠ WARNUNG!
Wenn sich der Rollstuhl an einem Gefälle bzw. einer Steigung befindet, darf der Freilaufmechanismus nicht betätigt werden, da der Rollstuhl sonst unkontrolliert rutschen und Körperverletzungen verursachen kann.

⚠ WARNUNG!
Bitte denken Sie daran, dass das Bremssystem deaktiviert ist, wenn sich das Produkt im Freilaufmodus befindet. Dieser Modus ist beim Bergabfahren nicht gestattet.

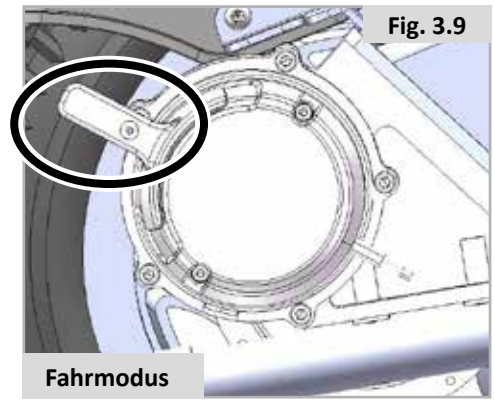
⚠ WARNUNG!
Um sich selbst vor Verletzungen und den Rollstuhl vor Beschädigung zu schützen, lassen Sie bei der Betätigung des elektromagnetischen Bremshebels Vorsicht walten.

Fig. 3.8



Freilaufmodus

Fig. 3.9



Fahrmodus

3.4. Anpassung Verstellhebel für Steuerung/Bedienpult:

Das Bedienpult kann ganz einfach nach vorne oder hinten verstellt werden (Fig. 3.10):

1. Drehen Sie die Kunststoffschraube im Uhrzeigersinn (von oben nach unten), um den Verstellhebel für die Steuerung zu lockern
2. Ziehen Sie den Verstellhebel für die Steuerung nach vorne oder hinten in die gewünschte Position
3. Drehen Sie den Kunststoffschraube gegen den Uhrzeigersinn, bis sie wieder ganz angezogen ist.

Die Position der Steuerung kann wie folgt verstellt werden (Fig. 3.11.1-3.11.2):

1. Schalten Sie die Steuerung aus
2. Ziehen Sie die Steuerung nach rechts und nach hinten.

Fig.3.10

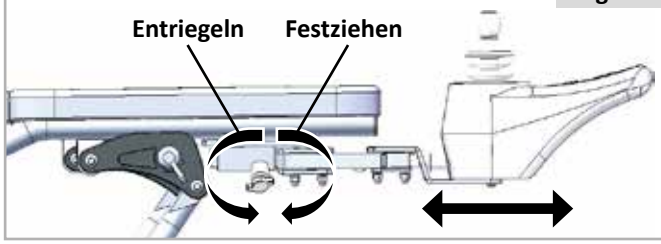


Fig. 3.11.1

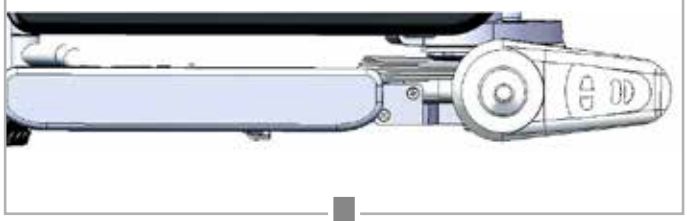
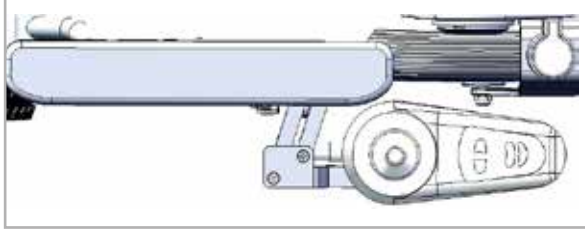


Fig. 3.11.2



3.5 Sicherheitsräder (Fig. 3.12.1 - 3.12.3)

Die Sicherheitsräder sollen die Stabilität des Rollstuhls verbessern. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit verringert, dass der Rollstuhl beim Bergauffahren umkippt.

Für die Sicherheitsräder gibt es wie in der Abbildung unten gezeigt drei Einstellmöglichkeiten: Position 1, 2 und 3

Position 1: Stellen Sie die Sicherheitsräder beim Falten des Rollstuhls auf die Position 1, um das Falten zu vereinfachen.

⚠ **WARNUNG!**

In der Position 1 erfüllen die Sicherheitsräder ihre Funktion NICHT. Wenn der Rollstuhl benutzt wird, dürfen die Sicherheitsräder nicht auf diese Position eingestellt werden.

Position 2: Position 2 wird eingestellt, wenn der Rollstuhl auf ebenem Untergrund wie etwa im Innenbereich verwendet wird.

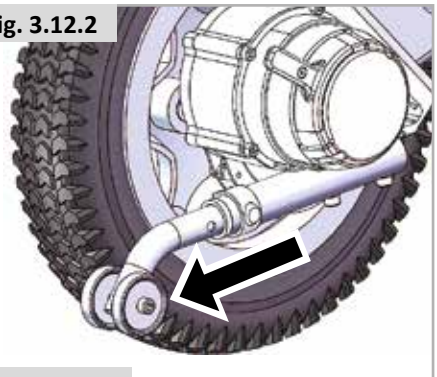
Position 3: Dies ist die effektivste Position der Sicherheitsräder, stellen Sie sie IMMER auf diese Position ein.

Fig. 3.12.1



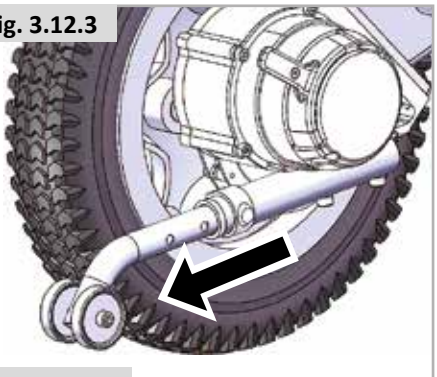
Position 1

Fig. 3.12.2



Position 2

Fig. 3.12.3



Position 3

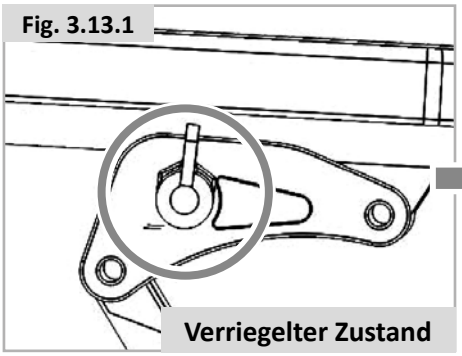
3.6 Armlehne (Fig. 3.13.1 - 3.13.3)

Damit der Benutzer den Rollstuhl einfach von der Seite nach oben und unten verstellen kann, können die Armlehnen des Q50 R einfach nach oben geklappt werden. Dazu wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie zum Entriegeln den Hebel nach unten. Die Armlehne kann jetzt nach oben und hinten geklappt werden.
2. Stellen Sie zum Verriegeln den Hebel nach rechts.

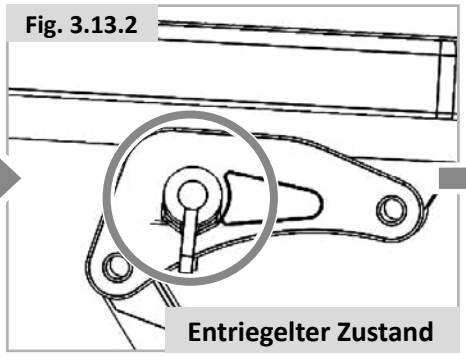
Der Rollstuhl ist mit komfortablen Armlehnen ausgestattet, die eine Polsterung aus PU-Schaumstoff und einem hygienischen, einfach zu desinfizierenden PU-Bezug aufweisen.
Die Shore-A-Härte der Polsterung beträgt 50 +/- 5. Die Abmessungen des Armpolsters sind: 330 x 55 x 27 (L x B x H).

Fig. 3.13.1



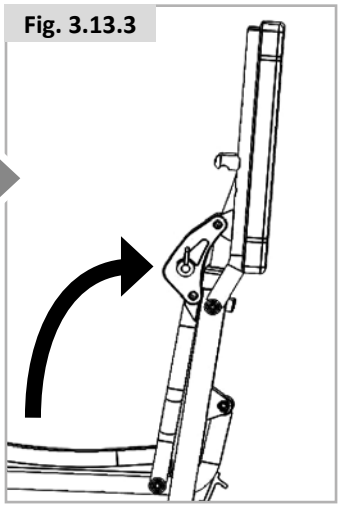
Verriegelter Zustand

Fig. 3.13.2



Entriegelter Zustand

Fig. 3.13.3



3.7 Die Schritte des Ladevorgangs

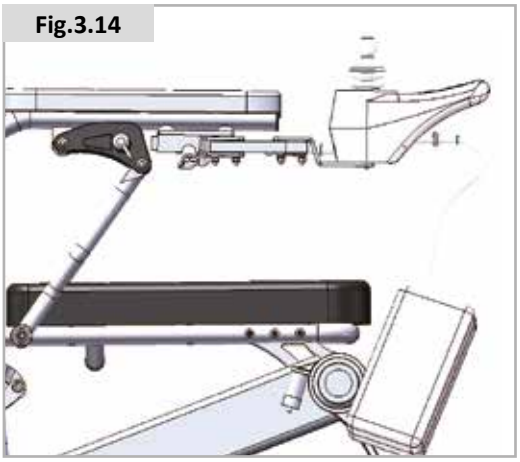
1. Stellen Sie das Produkt in der Nähe einer Netzsteckdose ab, vergewissern Sie sich, dass die Steuerung ausgeschaltet ist und das Produkt sich im Fahrmodus befindet.
2. Stecken Sie den dreipoligen XLR-Stecker des Ladegeräts in die dreipolige Buchse an der Steuerung ein.
3. Wenn die Kontrolllampe am Ladegerät rot (orange) aufleuchtet, bedeutet das, dass der Ladevorgang läuft, und wenn die Kontrolllampe grün aufleuchtet, bedeutet das, dass den Akku ganz aufgeladen ist.

Ladefrequenz

1. Tägliche Benutzung: Wenn Sie dieses Produkt jeden Tag benutzen, laden Sie es am Ende des Tages auf, damit dieses Produkt einen ganzen Tag lang benutzt werden kann.
2. Gelegentliche Benutzung: Wenn Sie das Produkt selten benutzen (einmal pro Woche oder weniger), sollten Sie es mindestens 6-8 Stunden pro Woche aufladen.

Wenn Sie dieses Produkt nicht oft benutzen, empfehlen wir, dass Sie den Akku pflegen und mindestens einmal in der Woche aufladen. Wenn Sie planen, das Produkt für einen längeren Zeitraum nicht zu benutzen, sollten Sie den Akku vor der Einlagerung aufladen. Ziehen Sie das Kabel ab und lagern Sie das Produkt warm und trocken. Vermeiden Sie extrem niedrige und hohe Temperaturen. Eingefrorene Akkus nicht aufladen.

Fig.3.14



3.8. Transfer

Vor einem Transfer von einem Rollstuhl in einen anderen Sitz schalten Sie zuerst die Steuerung aus. Der Rollstuhl könnte durch die Belastung beim Transfer zur Seite wegrutschen. Es sind Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Körperverletzungen zu vermeiden.

Achtung: Benutzer, die sich gut bewegen können und über genügend Kraft im Oberkörper verfügen, können diesen Vorgang alleine durchführen.

1. Fahren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an die Seite des Sitzes heran.
2. Wenn der Rollstuhl richtig positioniert ist, vergewissern Sie sich, dass er sich im Fahrmodus befindet.
3. Klappen Sie das Fußbrett hoch.
4. Klappen Sie die Armlehne auf der Seite des Sitzes nach oben.
5. Begeben Sie sich langsam von der Vorderseite des Rollstuhls in den anderen Sitz.

Beim Transfer sollte das Sitzkissen nur etwas oder gar nicht unter dem Körper verwendet werden. Achten Sie beim Transfer, vor allem nach dem Abheben vom Sitzkissen, auf das Wegrutschen zur Seite. Zur Unterstützung beim Transfer kann auch ein Rutschbrett/eine Transferhilfe über zwei Stühle gelegt werden, falls dies möglich ist.

3.9. Falten (Fig. 3.15.1 - 3.15.6)

Wenn der Rollstuhl gefaltet wird, benötigt er bei der Lagerung und beim Transport weniger Platz. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Sicherheitsräder auf die Position 1 ein (siehe Abschnitt 3.5. Sicherheitsräder)
2. Öffnen Sie den Bügel
3. Falten Sie den Rollstuhl.

Fig. 3.15.1

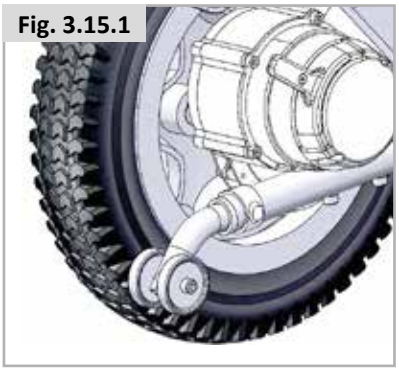


Fig. 3.15.2

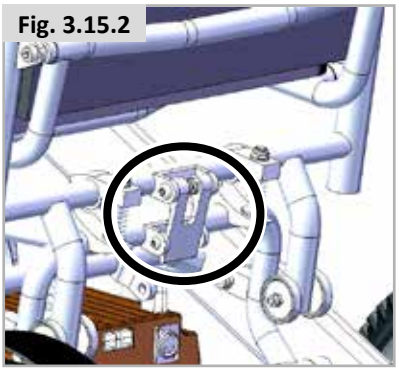


Fig. 3.15.3

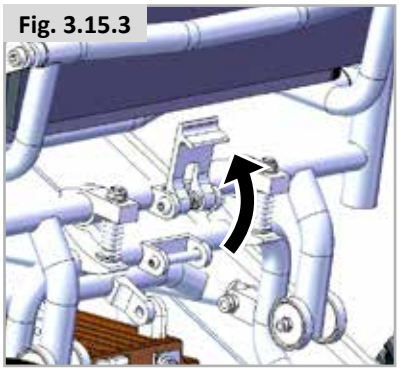


Fig. 3.15.4

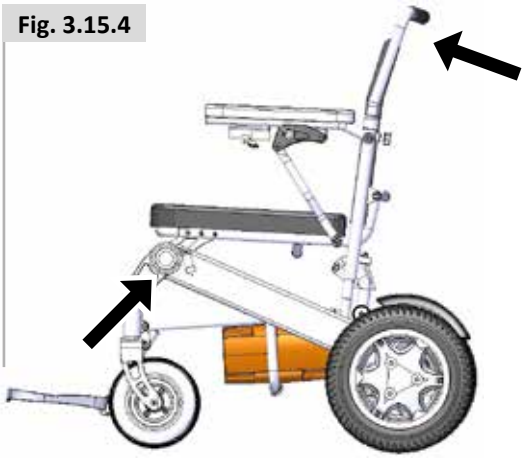


Fig. 3.15.5

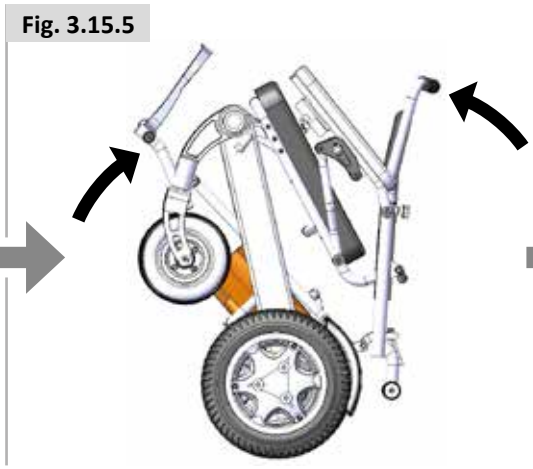
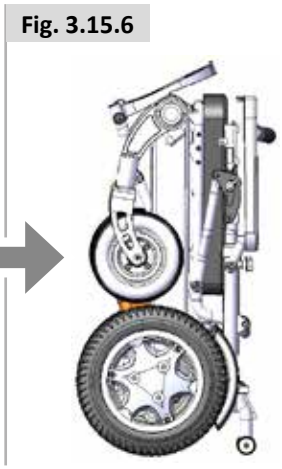


Fig. 3.15.6



3.10 Optionale Beleuchtung

Beigefügt ist eine zusätzliche Beleuchtung, die an Ihrem Produkt eingebaut werden kann – vorne (Fig. 3.16) und hinten (Fig. 3.17).

Wenn Ihr Rollstuhl gefaltet ist, beachten Sie bitte Fig. 3.18 (vorne) und Fig. 3.19 (hinten).

Frontscheinwerfer (AURA 60 USB)

Einbau

Zum Einbau der zwei Frontscheinwerfer am Rollstuhl (jeweils einer links und rechts) wickeln Sie den Silikongurt um den Rahmen und rasten Sie den Haken das Loch im Gurt ein, das einen guten Halt verspricht. (Fig. 3.20). Sie können den Scheinwerfer dann auf den gewünschten Winkel drehen (Fig. 3.21).

⚠ WARNUNG!

Vergewissern Sie sich, dass die Frontscheinwerfer nach vorne zeigen, aber so eingestellt sind, dass die anderen Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Betrieb (Fig. 3.22)

Die Frontscheinwerfer haben unterschiedliche Betriebsmodi, die durch Drücken der Ein-/Aus-Taste aktiviert werden:

• 2 mal drücken	Licht wird eingeschaltet / maximale Helligkeit
• 1 mal drücken	dunklere Einstellung
• 1 mal drücken	dunkelste Einstellung
• 1 mal drücken	zur maximalen Helligkeit zurück
• 1 mal drücken, 2 Sekunden gedrückt halten	AUS

Fig.3.16

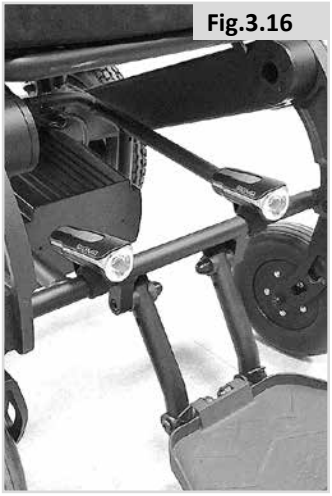


Fig.3.17



Fig.3.18

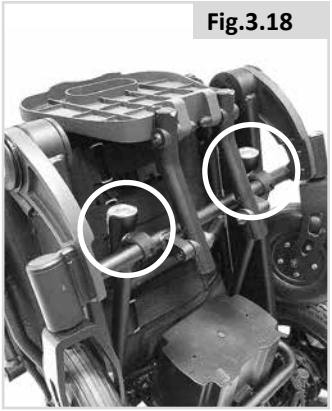


Fig. 3.19



Fig. 3.20

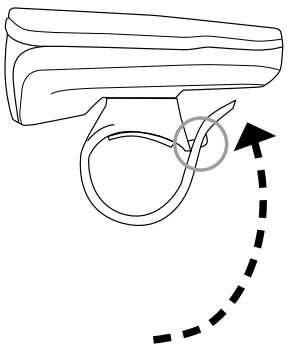


Fig. 3.21

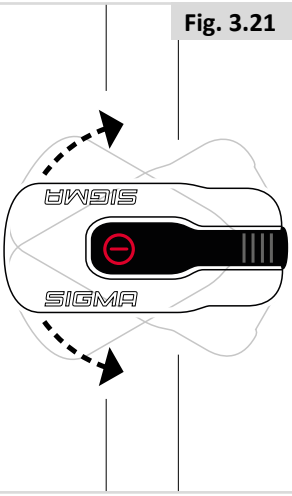
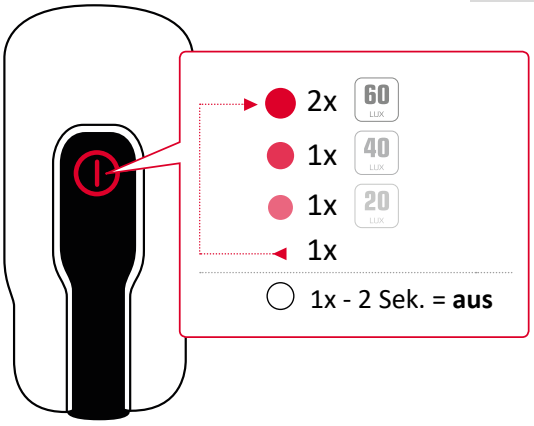


Fig. 3.22



Wird geladen

Die Frontscheinwerfer können mit dem USB-Kabel geladen werden (Fig. 3.23).

Wenn der Ladestand unter eine bestimmte Restkapazität abfällt, geht die grüne LED aus und die rote LED leuchtet auf. Der Akku muss dann sofort aufgeladen werden.

HINWEIS: Bitte verschließen Sie stets die Ladebuchse nach dem Laden.

Rücklichter (NUGGET II SET)

Einbau

Zum Einbau der zwei Rücklichter am Rollstuhl (je eines links und rechts) wickeln Sie den Silikongurt um den Rahmen und rasten Sie den Haken in das Loch im Gurt ein, das einen guten Halt verspricht. (Fig. 3.24 und Fig. 3.25).

Betrieb (Fig. 3.26)

Die Rücklichter können mit der Taste unter dem Lichtgehäuse ein- und ausgeschaltet werden.

Wird geladen

Die Rücklichter können mit dem USB-Kabel geladen werden (Fig. 3.27).

HINWEIS: Bitte verschließen Sie die Ladebuchse stets nach dem Laden.

Fig. 3.23

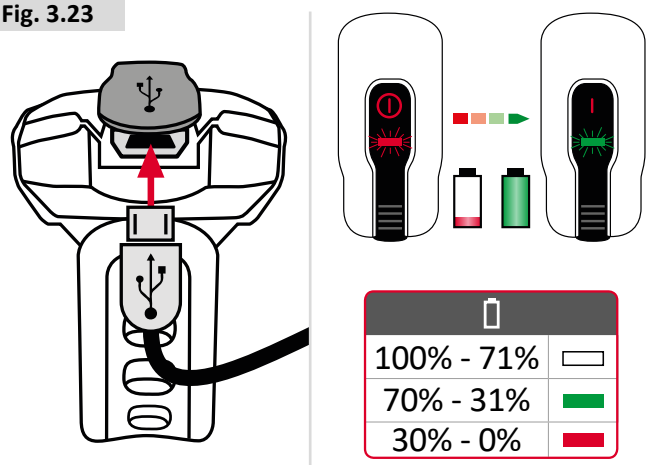


Fig. 3.24

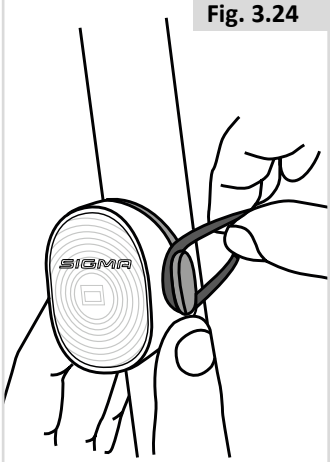


Fig. 3.25

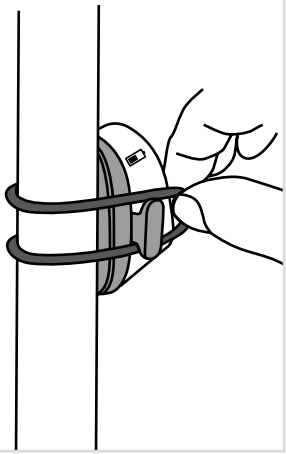


Fig. 3.26

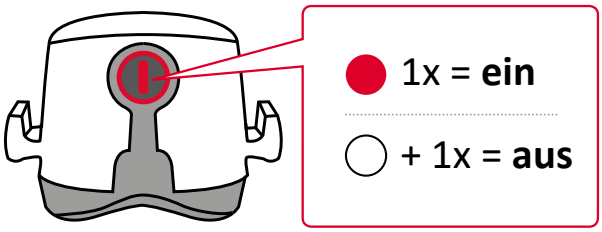
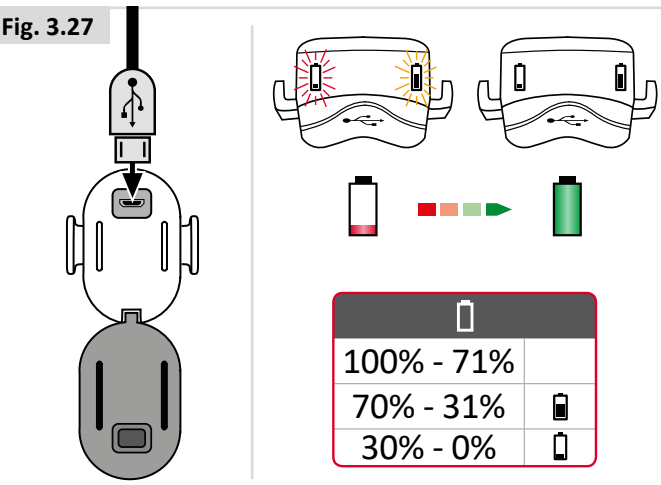


Fig. 3.27



4.0 Transport

Der Q50R ist nicht als Insassensitz beim Transport in Fahrzeugen zugelassen. Der Benutzer kann daher nicht in einem Fahrzeug transportiert werden, während er im Rollstuhl sitzt. Das Produkt ist zwar mit einem Beckengurt ausgestattet, es ist aber nicht für den Transport in einem Fahrzeug ausgelegt.

Transport des Rollstuhls in einem Fahrzeug

Schritt 1: Falten Sie den Rollstuhl.

Schritt 2: Ziehen Sie den Stromstecker.

Schritt 3: Legen Sie den Rollstuhl in den Kofferraum des Fahrzeugs

⚠ **WARNUNG!**
Der Rollstuhl darf nicht an den verstellbaren oder beweglichen Teilen des Rollstuhls getragen werden, da dies zu Körperverletzungen führen oder Schäden am Rollstuhl verursachen kann

⚠ **WARNUNG!**
Sie dürfen während der Fahrt nicht in Ihrem Elektrorollstuhl sitzen, da dies zu Körperverletzungen führen kann.

⚠ **WARNUNG!**
Vergewissern Sie sich, dass Ihr Elektrorollstuhl beim Transport gut gesichert ist, da es sonst zu Körperverletzungen oder Schäden am Rollstuhl kommen kann.

4.1 Schutzmaßnahmen bei Unwetter.

⚠ **WARNUNG!**
Setzen Sie dieses Produkt nicht Feuchtigkeit (wie Regen, Schnee, Nebel, Überschwemmungen etc.) aus, da es dadurch beschädigt wird. Sollte es nass werden, muss es vor dem Gebrauch wieder vollständig trocknen.

4.2 Flugreisen

⚠ **WARNUNG!**
Nach der IATA-Zulassung für den Transport in Flugzeugen darf der Q50 R nur im Original-Versandkarton verpackt und mit eingebautem Akku in Passagierflugzeugen transportiert werden. Der Transport von elektrischen Geräten in Flugzeugen wird von den einzelnen Fluggesellschaften unterschiedlich gehandhabt. Sunrise Medical empfiehlt, sich vor Flugreisen immer bei der Fluggesellschaft nach den aktuellen Anforderungen zu erkundigen.

4.3 Rollstuhl anheben

Bitte achten Sie darauf, dass der Q50R mit zwei separaten Gurten an den in Figure 4.1 (vorne (A)) und 4.2 (hinten (B)) gezeigten Stellen befestigt wird. Bitte vergewissern Sie sich, dass das Fußbrett gesichert ist, damit es sich nicht entfalten kann.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an abnehmbaren Teilen an wie etwa Fußrasten, Armlehnen etc. an.

Fig. 4.1

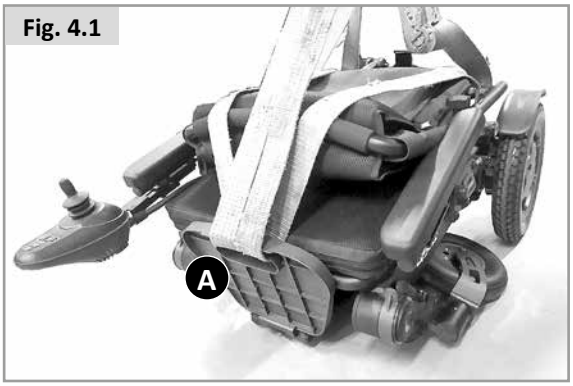
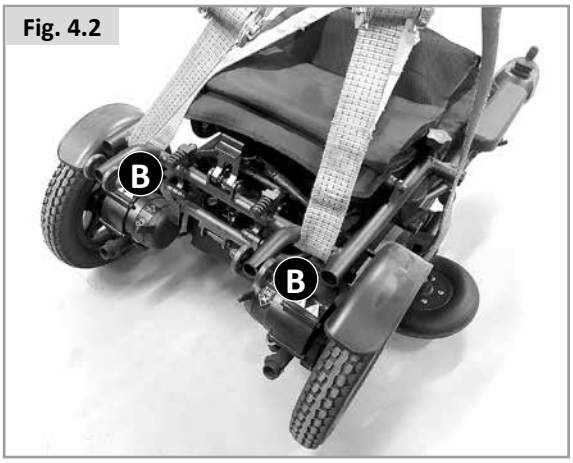


Fig. 4.2



5.0 Wartung und Reinigung

Bei diesem Produkt handelt es sich um einen Elektrorollstuhl, der regelmäßig gewartet werden muss. Die Wartung ist sehr wichtig und wenn Sie die Wartungsanleitung in diesem Abschnitt beachten, können Sie das Produkt problemlos über viele Jahre hinweg benutzen. Einige der routinemäßigen Überprüfungen können Sie selbst durchführen, für andere benötigen Sie die Unterstützung Ihres Fachhändlers. Wenn Sie Fragen zur Wartung oder zum Betrieb dieses Produkts haben, wenden Sie sich bitte an den Lieferanten.

⚠ WARNUNG!

Wie die meisten elektrischen oder mechanischen Geräte ist auch dieses Produkt für Umgebungseinflüsse anfällig. Vermeiden Sie in allen Fällen Feuchtigkeit, da der direkte Kontakt mit Wasser oder einer nassen Umgebung Störungen der Elektronik oder der mechanischen Ausstattung des Rollstuhls verursachen kann. Wasser kann zu Korrosion bei den Komponenten der Elektronik und zur Rostbildung am Rahmen führen!

Wenn das Produkt mit Wasser in Berührung kommt, führen Sie bitte die folgenden Wartungsarbeiten durch:

1. Nehmen Sie so viel Feuchtigkeit wie möglich mit einem Tuch auf und bringen Sie den Rollstuhl an einen trockenen Ort
2. Führen Sie vor dem Gebrauch alle Sicherheits- und Funktionsprüfungen durch;
3. Wenn eine ungewöhnliche Situation eintritt, wenden Sie sich bitte an den Lieferanten dieses Produkts.

5.1 Allgemeine Hinweise

1. Vermeiden Sie Stöße gegen die Steuerung, vor allem bei dem Joystick.
2. Setzen Sie den Rollstuhl nicht über längere Zeit schwierigen Bedingungen wie Überhitzung, Kälte oder Feuchtigkeit aus und halten Sie die Steuerung sauber.
3. Überprüfen Sie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz und sichere Verbindung und überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Ladegeräts.
4. Wenn die LEDs der Akkuanzeige alle aufleuchten, verfügt der Akku über genügend Strom und die Steuerung und die Elektronik funktionieren richtig.
5. Wenn die rote LED an der Akkuanzeige langsam blinkt, zeigt das einen niedrigen Ladestand des Akkus an und dass sie aufgeladen werden muss, die Steuerung und die Elektronik funktionieren jedoch richtig.
6. Wenn die Akkuanzeige schnell blinkt, hat die Steuerung einen Fehler festgestellt. Siehe die Tabelle im Abschnitt Fehlersuche.
7. Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen auf festen Sitz und auf Anzeichen von Korrosion.
8. Alle Radlager sind geschmiert und abgedichtet, d.h., sie müssen keine Schmiermittel hinzufügen.
9. Fahren Sie den Rollstuhl in allen Fahrprofilen, um sicherzustellen, dass der Rollstuhl genauso funktioniert wie zuvor.
10. Führen Sie eine Sichtprüfung des Rollstuhls durch und achten Sie dabei darauf, dass die Fußrasten, Armlehnen etc. richtig positioniert und am Rollstuhl befestigt sind und dass alle Verbindungselemente fest genug angezogen sind.

⚠ WARNUNG!

Nach Wartungsarbeiten oder Reparaturen am Rollstuhl müssen Sie vor der Benutzung sicherstellen, dass er richtig funktioniert.

5.2 Regelmäßige Überprüfungen

5.2.1 Tägliche Überprüfung:

Schalten Sie die Steuerung aus, überprüfen Sie den Joystick, vergewissern Sie sich, dass er nicht verbogen oder beschädigt ist und dass er in die Ausgangsstellung zurückkehrt, wenn Sie ihn loslassen. Um zu überprüfen, ob der Gummisockel des Joysticks beschädigt ist, ist nur eine Sichtprüfung erforderlich, handhaben oder reparieren Sie ihn nicht. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Führen Sie eine Sichtprüfung der Steuerungskabel durch und vergewissern Sie sich, dass sie keine Risse, Brüche oder blanke Kabel aufweisen. Wenn an einem Kabel ein Problem auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

5.2.2 Wöchentliche Überprüfung

Stecken Sie den Steckverbinder der Steuerung am Akkugehäuse aus, überprüfen Sie die Verbindung und Überprüfen Sie auf Anzeichen von Korrosion. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Überprüfen Sie die Bremse. Diese Überprüfung muss auf ebenem Untergrund und mit genügend freiem Platz um den Rollstuhl durchgeführt werden.

Überprüfen Sie die Bremse.

1. Schalten Sie die Steuerung ein. Überprüfen Sie nach einer Sekunde die Akkuanzeige, um zu sehen, ob der Akku geladen ist.
2. Bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne, bis Sie das „Klickgeräusch“ der Bremse hören. Lassen Sie den Joystick sofort los. Sie müssen das Geräusch der Bremsbetätigung jedes Mal hören, wenn Sie den Joystick ein paar Sekunden lang bewegen.
3. Wiederholen Sie den Vorgang dreimal und bewegen Sie den Joystick für die Überprüfung nach hinten, nach links und nach rechts.

5.2.3 Monatliche Überprüfung:

1. Überprüfen Sie den Verschleiß der Vorder- und Antriebsräder. Wenn Wartungsarbeiten erforderlich sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
2. Überprüfen Sie die Vorderradgabel auf Abnutzung und festen Sitz. Unter Umständen muss diese eingestellt oder das Lager muss ausgewechselt werden. Bitte wenden Sie sich wegen Reparatur oder Auswechseln an Ihren Fachhändler.
3. Halten Sie das Produkt sauber und frei von Fremdkörpern wie Haare, Essensreste, Getränke, Rückstände etc.

Sonstige Umstände

Temperatur (einige Teile des Rollstuhls sind temperaturempfindlich)

- Bei sehr niedrigen Temperaturen kann der Akku eingefrieren. Es gibt viele Faktoren, die sich auf das Eingefrieren bei bestimmten Temperaturen auswirken können, wie die Art des Ladegeräts, Nutzung und Beschaffenheit des Akkus (z.B. versiegelte Blei-Säure-Akkus oder Gelakkus)
- Bei sehr hohen Temperaturen kann der Rollstuhl langsamer fahren. Die Sicherheitsfunktion der Steuerung schützt den Motor und andere elektronische Komponenten vor Schäden.

5.3 Mittel- und langfristiges Einlagern:

Wenn Sie Ihren Rollstuhl für längere Zeit (länger als eine Woche) einlagern wollen, beachten Sie die folgenden Hinweise:

Den Rollstuhl mindestens 24 Stunden lang ganz aufladen.

Stecken Sie das Ladegerät aus.

Die Akkus abklemmen.

⚠ WARNUNG!

Lagern Sie Ihren Rollstuhl nie:

- Im Freien.
- direkt in der Sonne (Kunststoffteile können sich verfärben).
- neben einer Wärmequelle.
- in einer feuchten Umgebung.
- in einer kalten Umgebung.
- Wenn die Akkus/Akkukästen abgeklemmt sind (auch wenn die Steuerung ausgeschaltet ist).

Durch Vermeiden der oben angegebenen Umstände wird die Tiefentladung der Batterie verhindert und die Lebensdauer der Batterie verlängert.

Wenn der Rollstuhl wieder in Betrieb genommen wird, die Akkus/Akkukästen wieder anschließen und den Rollstuhl mindestens 24 Stunden lang aufladen, bevor er benutzt wird.

5.4 Reinigung Ihres Elektro-Rollstuhls

Die ordnungsgemäße Reinigung und Desinfektion Ihres Produkts ist unerlässlich – sie verlängert die Lebensdauer und sorgt dafür, dass es länger wie neu aussieht. Sie ist aber auch unerlässlich, um die Ausbreitung von Bakterien und Viren wie COVID-19 zu verhindern.

Reinigung und Desinfektion

Als Erstes ist hier zu beachten, dass es einen Unterschied zwischen Reinigung und Desinfektion gibt. Bei der Reinigung werden zwar Keime und Schmutz von Oberflächen entfernt, doch die Keime werden dadurch nicht abgetötet. Wenn sie entfernt werden, wird nur die Anzahl der Keime und die Gefahr der Ausbreitung von Infektionen verringert.
Dagegen werden bei der Desinfektion eines Rollstuhls Mikroorganismen wie Bakterien durch den Einsatz von Chemikalien abgetötet. Das heißt aber nicht unbedingt, dass mit diesem Prozess schmutzige Oberflächen gereinigt werden. Die Abtötung von auf der Oberfläche befindlichen Keimen nach der Reinigung kann ebenfalls dazu beitragen, die Ausbreitung von ansteckenden Krankheiten zu verringern.

Reinigung und Desinfektion

Der Rollstuhl oder das Elektromobil sollte einmal in der Woche mit einem feuchten Tuch abgewischt werden und alle Verschmutzungen, die sich an den Motoren angesammelt haben, sollten vorsichtig entfernt werden.

⚠ VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass Sie alle Teile des Rollstuhls abtrocknen, die nach dem Reinigen noch nass oder feucht sind oder wenn er bei Nässe oder Feuchtigkeit benutzt wurde.
Verwenden Sie keinen Schlauch, Hochdruck- oder Dampfreiniger zur Reinigung Ihres Rollstuhls.

⚠ GEFAHR!

Wenn der Rollstuhl von mehreren Personen benutzt wird, muss er gründlich gereinigt werden, damit keine Ansteckungsgefahr besteht Hygienemaßnahmen bei Wiedereinsatz: Bevor der Rollstuhl wiedereingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet, eingestellt und hygienisch gereinigt werden. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen.

Überprüfen Sie die Bespannung bzw. den Sitz auf Risse, Dellen, Abnutzung oder Nachlassen der Bespannung, vor allem in der Nähe von Metallteilen, da diese zu schlechter Haltung oder Beeinträchtigung von Komfort und Druckentlastung führen könnten.

Bevor der Rollstuhl wiedereingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet, eingestellt und hygienisch gereinigt werden. Alle Oberflächen, mit denen der Benutzer in Berührung kommt, müssen mit einem Desinfektionsmittel besprüht werden. Dafür muss ein in Ihrem Land zugelassenes/ empfohlenes Desinfektionsmittel zur schnellen Desinfektion auf Alkoholbasis für Medizinprodukte und -geräte verwendet werden, die schnell desinfiziert werden müssen. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen. Im Allgemeinen kann an den Nähten keine vollständige Desinfektion garantiert werden. Wir empfehlen daher, die Sitz- und Rückenbespannungen zu entsorgen, um eine mikrobakterielle Kontamination mit Wirkstoffen gemäß dem vor Ort geltenden Infektionsschutzgesetz zu vermeiden.

⚠ VORSICHT!

Verwenden Sie keine Lösungsmittel, Bleiche, Scheuermittel, chemischen Reinigungsmittel, Wachspolituren und Aerosole.

- Desinfektionsmittel müssen in der vom Hersteller angegebenen Verdünnung verwendet werden. All gereinigten Flächen müssen mit sauberem Wasser abgespült und sorgfältig getrocknet werden. Führen Sie die Desinfektion mit einem Spezial-Desinfektionsmittel für Oberflächen oder mit Wischtüchern durch, die mindestens eine 70%ige Alkohollösung enthalten, bzw. mit anderen, im Handel erhältlichen Lösungen für die Oberflächendesinfektion. Diese Produkte sind als bakterizid und viruzid gekennzeichnet. Das Desinfektionsmittel muss mindestens 15 Minuten lang auf der Oberfläche bleiben. Die Oberfläche sollte dann mit einem Wischtuch gereinigt und einem sauberen Tuch abgewischt werden.

⚠ WARNUNG!

Bei allen gewerblichen oder Haushaltsreinigern immer zuerst das Etikett lesen. Die Anleitung immer genau befolgen.

Reinigung der Steuerung: & Steuerung

Sollte die Steuerung des Rollstuhls schmutzig werden, kann sie mit einem feuchten Lappen und verdünntem Desinfektionsmittel gesäubert werden. Lassen Sie beim Reinigen des Joysticks Vorsicht walten – schalten Sie immer zuerst die Steuerung aus.

Sondersteuerungen, falls eingebaut: Sorgen Sie dafür, dass der Joystick (alle Varianten) mit einem milden Desinfektionsmittel und einem Reinigungstuch gereinigt wird, um eine Ansteckungsgefahr zu vermeiden.

Reinigen Sie das Steuersystem und die Tastatur mit einem Tuch, das mit einem verdünnten Reiniger befeuchtet wurde. Achten Sie darauf, bei der Reinigung der Steuerungstastatur nicht zu viel Wasser und nicht zu viel Kraft zu verwenden. Achten Sie darauf, dass kein Wasser mit den elektrischen Anschlüssen in Berührung kommt.

⚠ VORSICHT!

Verwenden Sie keine Scheuermittel oder Reiniger auf Alkoholbasis.

Sitzreinigung:

Alle Teile und alles Zubehör wie etwa abschwenkbare Therapietische mit einem feuchten Tuch reinigen. Alle seitlichen Stützen, Kopfstützen, Armlehnen, Seitenteile, Wadenpolster, Beckengurte und Kniepolster mit einem feuchten Tuch reinigen.

⚠ VORSICHT!

Durch Sand und Meerwasser (oder Salz im Winter) können die Lager der vorderen und hinteren Räder beschädigt werden. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.

⚠ VORSICHT!

Wenn Chemikalien übermäßig verwendet werden, oder die falschen Chemikalien verwendet werden, kann das zu Korrosion oder zur Zersetzung der verwendeten Materialien führen

- Körperflüssigkeiten können Korrosion oder die Zersetzung der verwendeten Materialien verursachen. Wenn der Rollstuhl mit Körperflüssigkeiten in Berührung gekommen ist, müssen alle Teile des Rollstuhls gereinigt und desinfiziert werden.

Hygienemaßnahmen bei Wiedereinsatz:

Bevor der Rollstuhl wiedereingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet, eingestellt und hygienisch gereinigt werden. Alle Oberflächen, mit denen der Benutzer in Berührung kommt, müssen mit einem Desinfektionsmittel besprüht werden.

Dafür muss ein in Ihrem Land zugelassenes/ empfohlenes Desinfektionsmittel zur schnellen Desinfektion auf Alkoholbasis für Medizinprodukte und -geräte verwendet werden, die schnell desinfiziert werden müssen.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen.

Im Allgemeinen kann an den Nähten keine vollständige Desinfektion garantiert werden. Wir empfehlen daher, die Sitz- und Rückenbespannungen zu entsorgen, um eine mikrobakterielle Kontamination mit Wirkstoffen gemäß dem vor Ort geltenden Infektionsschutzgesetz zu vermeiden.

6.0 Leitfaden zur Fehlersuche

Kenngröße	Mögliche Ursachen	Lösung	Anzahl der Ersatzteile	Beschaffung
Kurze Reichweite bei der Fahrt	A: Akku wurde nicht lang genug aufgeladen B: Akku ist alt und speichert nicht mehr genügend Energie	A: Akku über Nacht aufladen oder sicherstellen, dass sie 8 Stunden lang aufgeladen wird. B: Den Akku auswechseln.	A: B: Akku x 1	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen.
Der Akku kann nicht geladen werden	A: Das Ladegerät ist beschädigt B: Das Akkukabel ist lose oder die Akkusicherung ist beschädigt C: Steckdose für Ladestrom ist defekt D: Ladegerät, Ladekabel, Stecker oder interne Verdrahtung defekt	A: Wechseln Sie das Ladegerät aus B: Alle Kabel überprüfen, Kabel anschließen oder die Sicherung auswechseln. C: Durch eine neue Netzsteckdose ersetzen. D: Unter Umständen muss das Ladegerät ausgewechselt und die Verdrahtung instandgesetzt werden.	A: Ladegerät x1 B:/ C:/ D: Ladegerät x1	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen
Ladestrom des Akkus ist zu hoch	Der Akku ist beschädigt.	Überprüfen, ob an dem Akku ein Kurzschluss vorliegt. Den Akku bei Bedarf auswechseln.	Akkux1	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen
Die Akkuanzeige zeigt kurz nach dem Aufladen einen niedrigen Ladestand an	A: Der Akku ist alt und die Ladung kann nicht gespeichert werden B: Fehler im Stromkreis C: Defektes Ladegerät	A: Den Akku auswechseln. B: Bitte wenden Sie sich an den Fachhändler/Hersteller. C: Das Ladegerät auswechseln, bitte wenden Sie sich an den Fachhändler/Hersteller	A: Akku x1 B:/ C: Ladegerät x1	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen
Die Akkuanzeige blinkt sofort nach dem Aufladen und zeigt einen niedrigen Ladestand an	A: Akkualterung B: Fehler im Stromkreis C: Defektes Ladegerät	A: Den Akku auswechseln. B: Bitte wenden Sie sich an den Fachhändler/Hersteller. C: Wechseln Sie das Ladegerät aus	A: Akku x1 B:/ C: Ladegerät x1	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen
Rollstuhl fährt nicht	A: Rollstuhl im manuellen Modus B: Der Akku muss aufgeladen werden C: Ladegerät angeschlossen D: Fehler im Stromkreis	A: Motorschlüssel auf die Ein-Stellung drehen B: Der Akku ist aufgeladen. C: Ladekabel einstecken. D: Sicherung am Pluspol des Akkus überprüfen und bei Bedarf auswechseln. Oder es kann eine interne Überprüfung erforderlich sein.	A/ B/ C/ D/	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen
Ungewöhnliches Geräusch oder Verhalten des Motors	Fehler im Stromkreis	Bitte wenden Sie sich an den Fachhändler/Hersteller	/	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen
Nur ein Rad dreht sich	A: Fehler im Stromkreis B: Einer der Motorschlüssel befindet sich in der manuellen Stellung	A: Bitte wenden Sie sich an den Fachhändler/Hersteller für eine Wartung. B: Stellen Sie den Motorschlüssel auf elektrischen Betrieb.	A:/ B:/	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen
Fehler an der Steuerung oder sie reagiert nicht	A: Fehler im Stromkreis B: Die Steuerung ist falsch programmiert	A: Bitte wenden Sie sich an den Fachhändler/Hersteller für eine Wartung. B: Die Steuerung wird neu programmiert	A:/ B:/	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen

Kenngröße	Mögliche Ursachen	Lösung	Anzahl der Ersatzteile	Beschaffung
Rollstuhl reagiert nicht	A: Anschlüsse der Akkupole nicht richtig ausgeführt	Akkupole reinigen Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an den Fachhändler/Hersteller für eine Wartung.	/	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen
Die Akkuanzeige leuchtet nach dem Aufladen nicht auf	A: Fehler im Stromkreis	Überprüfen, dass der Akku in Ordnung ist Wenn nicht, wenden Sie sich an den Fachhändler/ Hersteller für einen Service.	/	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen

HINWEIS: Wenn der Rollstuhl ersetzt oder demontiert werden muss, wenden Sie sich für die Entsorgung an Ihren autorisierten Fachhändler vor Ort oder direkt an Intco. Um Schäden am Rollstuhl oder Körperverletzungen zu vermeiden, dürfen Sie den Rollstuhl nicht selbst demontieren oder ersetzen.

Selbstdiagnose von Fehlern

Alle 5 LEDs der Akkuanzeige blinken

Das zeigt eine Abschaltung des Systems an, d.h., die neue VSI-Steuerung hat einen Fehler in der Elektronik des Rollstuhls festgestellt. Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Steuerung aus.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Steckverbinder am Rollstuhl und das Steuersystem fest sitzen.
3. Wenn Sie den Fehler nicht finden, versuchen Sie es mit dem Leitfaden zur Selbsthilfe.
4. Schalten Sie die Steuerung wieder ein und versuchen Sie, mit dem Rollstuhl zu fahren. Wenn die Sicherheitsstromkreise erneut aktiviert werden, schalten Sie den Rollstuhl aus und benutzen Sie ihn nicht mehr. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Nummer	Diagnose	Lösung
1	Der Akku muss aufgeladen werden oder es liegt eine mangelhafte Verbindung zum Akku vor.	Überprüfen Sie die Anschlüsse zum Akku. Wenn die Anschlüsse in Ordnung sind, versuchen Sie, den Akku aufzuladen.
2	Mangelhafter Anschluss am linken Motor.	Überprüfen Sie die Anschlüsse zum linken Motor.
3	Der linke Motor hat einen Kurzschluss zum Akkuanschluss.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
4	Mangelhafter Anschluss am rechten Motor.	Überprüfen Sie die Anschlüsse zum rechten Motor.
5	Der rechte Motor hat einen Kurzschluss zum Akkuanschluss.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
6	Nicht verwendet.	/
7	Ein Fehler am Joystick wird angezeigt.	Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten des Steuersystems, dass sich der Joystick in der Mittelstellung befindet.
8	Ein Fehler an der Steuerung wird angezeigt.	Überprüfen Sie, dass alle Anschlüsse fest sitzen.
9	Mangelhafter Anschluss an der Parkbremse.	Überprüfen Sie die Parkbremse und die Anschlüsse zum Motor. Anschlüsse der Steuerung auf festen Sitz überprüfen.
10	Überspannung an der Steuerung.	Das wird normalerweise durch einen mangelhaften Akkuanschluss verursacht. Überprüfen Sie die Akkuanschlüsse.

Andere Umstände, in denen der Kundendienst des Fachhändlers erforderlich ist:
- Laute Geräusche vom Motor
- Größere Risse oder Brüche in den Verbindungen
- Ausführung nicht möglich
- Reifenverschleiß
- Starkes Zittern

7.0 Leitfaden zu EMV

7.1 Sicherheit: Elektromagnetische Strahlung

Die Standardausführung Ihres Elektrorollstuhls wurde nach den anwendbaren Vorschriften in Bezug auf elektromagnetische Strahlung (EMV-Vorschriften), ISO 7176-21, getestet. Trotz dieser Tests kann es nicht ganz ausgeschlossen werden, dass Ihr Rollstuhl unter Umständen durch elektromagnetische Strahlung beeinflusst wird. Zum Beispiel durch:

- Mobiltelefone
- Große medizinische Geräte
- Andere Quellen von elektromagnetischer Strahlung

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Rollstuhl eine Störung von elektromagnetischen Feldern verursacht. Zum Beispiel:

- Ladentüren,
- Alarmanlagen in Läden,
- Garagentüröffner

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass diese Probleme auftreten, bitten wir Sie, dies sofort Ihrem Fachhändler mitzuteilen.

In der Tabelle finden Sie Angaben zu Kabeln in Bezug auf EMV:-

Kabel	Máx. longitud de cable, Cubierto/descubierto	
Wechselstromleitung	1,7 m	Nicht abgeschirmt
Gleichstromleitung	1,15 m	Nicht abgeschirmt

Nummer	Klassifizierung des Kabels
1 Satz	Wechselstrom
1 Satz	Gleichstrom

Wichtige Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)

Für den ELEKTROROLLSTUHL sind spezielle Vorkehrungen in Bezug auf EMV erforderlich und die Inbetriebnahme erfolgt gemäß den EMV-Angaben im Benutzerhandbuch. Der ELEKTROROLLSTUHL ist mit der Norm IEC 60601-1-2:2014 in Bezug auf Störfestigkeit und Emissionen konform. Trotzdem müssen besondere Vorkehrungen getroffen werden: ELEKTROROLLSTÜHLE ohne WESENTLICHE LEISTUNGSMERKMALE sind für den Gebrauch im häuslichen Pflegeumfeld bestimmt.

⚠ WARNUNG!

Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Zubehör wie Antennenkabel und externe Antennen) müssen in einem Abstand von mehr als 30 cm von allen Teilen des ELEKTROROLLSTUHLS, einschließlich der vom Hersteller vorgegebenen Kabel, verwendet werden. Bei Nichtbeachtung könnte die Leistung dieses Geräts beeinträchtigt werden.

Bei Verwendung von anderem Zubehör und anderen Kabeln als denen, die von JIANGSU INTCO vorgegeben wurden, mit Ausnahme von Zubehör und Kabeln, die von JIANGSU INTCO als Ersatzteile für interne Komponenten des ELEKTROROLLSTUHLS verkauft werden, kann dies zu höheren EMISSIONEN oder einer geringeren STÖRFESTIGKEIT des ELEKTROROLLSTUHLS führen.

⚠ WARNUNG!

WARNUNG: Der ELEKTROROLLSTUHL sollte nicht neben oder über anderen Ausrüstungen verwendet werden, da der ordnungsgemäße Betrieb dadurch beeinträchtigt werden könnte."

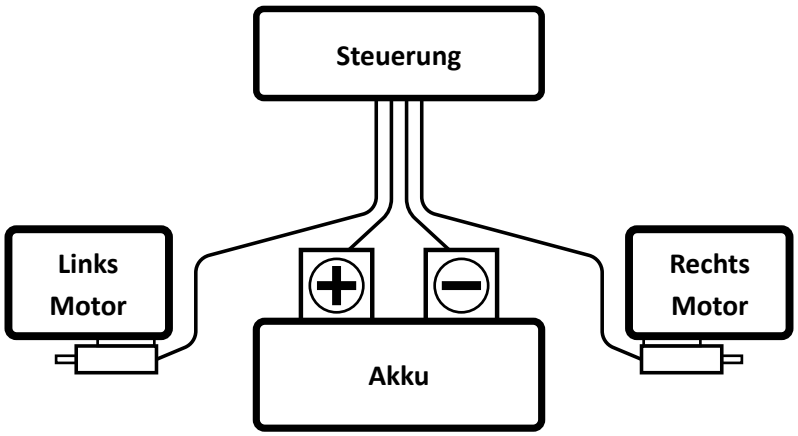
Bei einer Unterbrechung der Eingangswechselspannung stellt der ELEKTROROLLSTUHL das Laden des Akkus ein und wenn die Stromversorgung wiederhergestellt wird, sollte er dies automatisch wiederaufnehmen. Dieser Energieverlust ist akzeptabel, da er nicht zu unannehmbaren Risiken und zum Verlust der grundlegenden Sicherheit oder wesentlichen Leistungsmerkmale führt.

Tabelle – EMB-Konformität

Tabelle 4 – Netzstromeingang

Kenngröße	Grundlegende EMV-Norm	Störfestigkeits-Prüfpegel
		Häusliches Pflegeumfeld
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst	IEC 61000-4-4	±2 kV Folgefrequenz 100 kHz
Stoßspannungen	IEC 61000-4-5	±0,5 kV, ±1 kV
Durch HF-Felder induzierte leitungsgebundene Störungen	IEC 61000-4-6	3V, 0,15MHz-80MHz 6 V in ISM-Bändern und Amateurfunkbändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz 80%AM bei 1kHz
Spannungseinbrüche	IEC 61000-4-11	0 % UT; 0,5 Zyklen Bei 0º, 45º, 90º, 135º, 180º, 225º, 270º und 315º
		0 % UT; 1 Zyklus und 70 % UT; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0º
Spannungsunterbrechungen	IEC 61000-4-11	0% UT; 250/300 Zyklen

Schaltplan



8.0 Entsorgung und Recycling

HINWEIS: Wenn Ihnen das Zuggerät durch eine Wohltätigkeitsorganisation oder als medizinische Leihgabe zur Verfügung gestellt wurde, ist es unter Umständen nicht Ihr Eigentum. Wenn es nicht mehr benötigt wird, befolgen Sie die Anweisungen, die Sie von der Organisation, die Ihnen das Produkt zur Verfügung gestellt hat, bezüglich der Rückgabe erhalten haben.

Elektro- und Elektronikgeräte müssen vom allgemeinen Haushaltsmüll getrennt und über eigene kommunale Sammelstellen entsorgt werden. Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von möglichen Gesundheits- und Umweltschäden. Sie sind die Voraussetzung für die Wiederverwertung und das Recycling von gebrauchten Elektro- und Elektronikgeräten.

Genaue Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie von Ihrer Kommune, Ihrem Abfallbeseitigungsdienst, dem Fachhändler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben oder Ihrem Ansprechpartner im Verkauf.

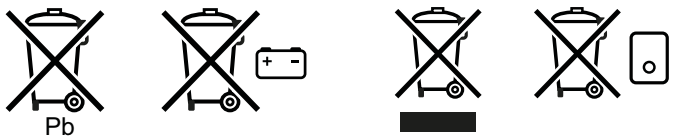
Diese Angaben gelten nur für Geräte, die in Länder der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Richtlinie 2002/96/EG unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union gelten andere Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikmüll.

Verwendete Materialien:

Im folgenden Abschnitt werden die Materialien beschrieben, die für das Produkt verwendet werden, mit Angaben zur Entsorgung oder zum Recycling des Produkts und dessen Verpackung. Darüber hinaus können besondere, örtliche Bestimmungen bezüglich der Entsorgung oder Wiederverwertung gelten; diese müssen bei der Entsorgung Ihres Produkts beachtet werden. (Dazu kann auch die Reinigung oder Dekontaminierung des Zuggeräts vor der Entsorgung gehören).

Aluminium:	Räder, Steuerrohr, Teile des Rahmens, Hauptbremshebel, Lenker, Docking-Klemmen
Stahl:	Rahmen und Zwischenrahmen, Gabel
Kunststoff:	Handgriffe, Stecker, Gehäuseteile und Reifen.
Verpackung:	Hergestellt aus weichem Polyethylen und Pappe
Akku:	Lithium-Ionen-Akku (Gefahrgut)

Siehe den Abschnitt „Akku“ für weitere Informationen.



9.0 Hinweise zum Service – Wartungs- und Serviceheft

Dieser Abschnitt ist als Hilfestellung für die Aufzeichnung von Wartungsarbeiten und Reparaturen, die ausgeführt worden sind, vorgesehen. Der

Kundendienst/Fachhändler füllt diesen Teil aus und gibt Ihnen das Handbuch wieder zurück.

HINWEIS: Bitte wenden Sie sich für alle Garantie- und Wartungsarbeiten und Reparaturen an Ihren Fachhändler vor Ort.

	1	2	3	4
Seriennummer				
Jahr				
Servicedaten				
Steuerung				
An-/Aus-Schalter				
Ausgangsstecker				
Betrieb				
Dynamische Bremse				
Programmierbare Konfiguration				
Akkus				
Schäden				
Verbindungen				
Entladungstest				
Räder/Reifen				
Abnutzung				
Druck				
Lager				
Radmuttern				
Motoren				
Verkabelung				
Geräusch				
Verbindungen				

	1	2	3	4
Bremse				
Bürsten				
Freilaufmechanismus				
Fahrgestell				
Zustand				
Lenkung				
Polsterung				
Sitz				
Rücken				
Armlehnen				
Elektronik				
Zustand des Kabelbaums				
Verbindungen				
Testfahrt				
Vorwärts				
Rückwärts				
Notbremsung				
Nach links fahren				
Nach rechts fahren				
Bergauf/Bergab				
Über Hindernis				
Parkbremse				

Nur für Kundendienstmitarbeiter:

Alle benötigten Teile müssen von Sunrise Medical bezogen werden, entweder über unsere Website oder direkt über unseren Kundendienst. Verwenden Sie nur Teile und führen Sie nur Änderungen durch, die durch Sunrise Medical autorisiert sind.

10.0 Garantie

DIESE GARANTIE BESCHRÄNKT IHRE GESETZLICHEN RECHTE IN KEINER WEISE.

INTCO* gewährt seinen Kunden für alle Produkte eine Garantie gemäß den nachfolgenden Garantiebedingungen.

Garantiebedingungen:

1. Sollte ein Teil oder Teile des Produkts innerhalb von 24 Monaten Reparaturen oder eine Auswechslung (Austausch) benötigen als Folge eines Herstellungs- und Materialfehlers, wird das Teil bzw. werden die Teile repariert oder kostenlos ausgewechselt. Die Garantie deckt ausschließlich Herstellungsfehler ab.
2. Zur Geltendmachung der Garantie benachrichtigen Sie bitte umgehend den Sunrise Medical Kundendienst mit einer genauen Beschreibung des Problems. Sollten Sie das Produkt außerhalb des Zuständigkeitsbereichs eines Sunrise Medical Fachhändlers verwenden, werden Reparatur oder Austausch von einem anderen, vom Hersteller bezeichneten Kundendienst ausgeführt. Das Produkt muss von einem von Sunrise Medical bezeichneten Kundendienst /Händler repariert werden.
3. Für Teile, die im Rahmen dieser Garantie repariert oder ausgetauscht werden, gewähren wir eine Garantie nach diesen Garantiebedingungen für die für das Produkt verbleibende Garantiedauer nach Ziffer 1.
4. Auf Original-Ersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau gemäß den Garantiebedingungen eine Garantie von 12 Monaten gewährt.
5. Ansprüche aus dieser Garantie entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Produkts oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:
   a. Normaler Verschleiß, dazu gehören insbesondere folgende Teile, falls eingebaut: Akkus, Armlehnenpolster, Bespannung, Reifen, Bremsen, Metallkappen, etc.
   b. Überlastung des Produkts, bitte überprüfen Sie die maximal zulässige Zuladung des Produkts auf dem Typenschild.
   c. Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß den in der Betriebsanleitung und/oder dem Service-Handbuch aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
   d. Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
   e. Das Produkt oder ein Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
   f. Änderungen/Modifikationen am Produkt oder an Teilen, die von den Herstellerspezifikationen (Herstellervorgaben) abweichen.
   g. Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
6. Diese Garantie unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Sunrise Medical Produkt gekauft wurde.

* Bedeutet der Standort von Sunrise Medical GmbH, von dem das Produkt gekauft wurde.







Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 – Montale
29122 Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 573111
Fax: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.it

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Tel. +41 (0)31 958 38 38
cs@sunrisemedical.ch
www.SunriseMedical.ch

Sunrise Medical AS
Delitoppen 3
1540 Vestby
Norge
Telefon: +47 66 96 38 00
Email: post@sunrisemedical.no
www.SunriseMedical.no

Sunrise Medical AB
Neongatan 5
431 53 Mölndal
Sweden
Tel.: +46 (0)31 748 37 00
post@sunrisemedical.se
www.SunriseMedical.se

MEDICCO s.r.o.
H – Park, Heršpická 1013/11d,
639 00 Brno
Czech Republic
Tel.: (+420) 547 250 955
Fax: (+420) 547 250 956
www.medicco.cz
info@medicco.cz
Bezplatná linka 800 900 809

Sunrise Medical Aps
Mårkærvej 5-9
2630 Taastrup
Denmark
+45 70 22 43 49
info@sunrisemedical.dk
Sunrisemedical.dk

Sunrise Medical Australia
11 Daniel Street
Wetherill Park NSW 2164
Australia
Ph: +61 2 9678 6600
E: enquiries@sunrisemedical.com.au
www.SunriseMedical.com.au

EC REP

CH REP





INTCO

JIANGSU INTCO MEDICAL PRODUCTS Co., Ltd
No. 298, Yandunshan Road,
Dagang Zhenjiang,
Jiangsu Province China

CE

SUNRISE MEDICAL

OM_Q50R_EU_DE_Rev.D_2024-12-16

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical
Thorns Road
Brierley Hill
West Midlands
DY5 2LD
England
Phone: 0845 605 66 88
Fax: 0845 605 66 89
www.SunriseMedical.co.uk

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es

Sunrise Medical Poland
Sp. z o.o.
ul. Elektronowa 6,
94-103 Łódź
Polska
Telefon: + 48 42 275 83 38
Fax: + 48 42 209 35 23
E-mail: pl@sunrisemedical.de
www.Sunrise-Medical.pl

Sunrise Medical HCM B.V.
Vossenbeemd 104
5705 CL Helmond
The Netherlands
T: +31 (0)492 593 888
E: customerservice@sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl
www.SunriseMedical.eu
(International)

Sunrise Medical SAS
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Michaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel : +33 (0) 2 47 55 44 00
Email: info@sunrisemedical.fr
www.sunrisemedical.fr